



316ti
318ti
325ti

320td

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr.
Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefassten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Wartung, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

Zu dieser Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

© 2002 Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
München/Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der
BMW AG, München.
Bestell-Nr. 01 40 0 156 780
deutsch VIII/02
Printed in Germany
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier
– chlorfrei gebleicht, wiederverwertbar.

Verwendete Symbole



kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.



enthält Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen.



bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.

■ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.



macht Sie auf Systeme oder Komponenten aufmerksam, die sich individuell aktivieren oder einstellen lassen können – Car Memory, Key Memory, siehe Seite 51.

Einige Systeme können durch Ihren BMW Service aktiviert oder eingestellt werden.

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, z. B. Autoradio oder -telefon, so sind Zusatzbetriebsanleitungen beigelegt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.



Sonderausstattungen, mit denen Ihr BMW ab Werk ausgerüstet wurde, finden Sie in Ihrem Serviceheft auf Seite 4. ◀

Aktualität bei Drucklegung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

 In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt. ◀

Zu Ihrer eigenen Sicherheit



BMW empfiehlt, nur Teile und Zubehörprodukte für das Fahrzeug zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind. Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung. Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung, z.B. Allgemeine Betriebserlaubnis, erteilt wurde oder etwa in Deutschland der Technische Überwachungs-Verein TÜV das Produkt abgenommen hat. Deren Prü-

fungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend. ◀

Symbol an Fahrzeugteilen



weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung	4
Verwendete Symbole	4
Ihr individuelles Fahrzeug	4
Aktualität bei Drucklegung	5
Zu Ihrer eigenen Sicherheit	5
Symbol an Fahrzeugteilen	5

Ein erster Überblick

Cockpit	12
Instrumentenkombination	14
Kontroll- und Warnleuchten	16
Lenkrad mit Multifunktionstasten*	19
Warndreieck*	20
Verbandkasten*	20
Tanken	20
Kraftstoffqualität	21
Reifenfülldruck	22

Bedienung im Detail

Öffnen und Schließen:

Schlüssel	28
Zentralverriegelung	28
Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung	29
Öffnen und Schließen – über das Türschloss	32
Öffnen und Schließen – von innen	33
Heckklappe	33
Laderaum	35
Alarmanlage*	35
Fensterheber	37
Schiebe-Hebedach*	37

Einstellen:

Sicher sitzen	40
Sitze	40
Sitzeinstellung mechanisch	41
Sitzeinstellung elektrisch*	42
Lordosenstütze*	42
Kopfstützen	43
Einstieg nach hinten	44
Sicherheitsgurte	44
Sitz- und Spiegelmemory*	45
Sitzheizung*	46
Lenkrad	47
Spiegel	47

Sicherheitssysteme:

Airbags	49
Kinder sicher befördern	50
Car Memory, Key Memory	51

Inhaltsverzeichnis

Bedienung im Detail	Fahren:	Licht:	Betrieb, Wartung
	Zündschloss 53	Stand-/Abblendlicht 76	
	Motor anlassen 53	Instrumentenbeleuchtung 77	
	Motor abstellen 54	Leuchtweitenregulierung* 78	
	Handbremse 55	Fernlicht/Parklicht 78	
	Schaltgetriebe 55	Nebellicht 79	
	Automatic-Getriebe mit	Innenlicht 79	
	Steptronic* 56		
	Blinker/Lichthupe 58	Temperierung zum Wohlfühlen:	
	Wischanlage/Regensensor* 59	Heizung und Belüftung 80	
	Geschwindigkeitsregelung* 61	Klimaanlage* 84	
		Klimaautomatik* 88	
	Alles unter Kontrolle:	Praktische Innenausstattung:	
	Kilometerzähler 63	Handschuhkasten 93	
	Drehzahlmesser 63	Ablagen 93	
	Energie-Control 63	Autotelefon* 94	
	Kraftstoffanzeige 64	Ascher vorn* 95	
	Kühlmittelthermometer 64	Ascher hinten* 95	
	Service-Intervallanzeige 65	Steckdose* 96	
	Check-Control 66		
	Uhr 66	Beladen und Transport:	
	Bordcomputer* 67	Laderaumabdeckung 97	
		Variable Ablage* 97	
	Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:	Klappbare Rücksitzlehne 98	
	Park Distance Control PDC* 69	Beladung 99	
	Automatische Stabilitäts-Control	Dachgepäckträger* 100	
	plus Traktion ASC+T 70	Anhängerbetrieb 101	
	Dynamische Stabilitäts-Control		
	DSC* 72		
	Reifendruck-Control RDC* 74		
		Beim Fahren berücksichtigen:	
		Einfahren 106	
		Fahrhinweise 106	
		Anti-Blockier-System ABS 107	
		Bremsanlage 108	
		Räder und Reifen:	
		Reifenfülldruck 109	
		Reifenzustand 109	
		Reifenerneuerung 110	
		Rad-Reifen-Kombinationen 111	
		Winterreifen 111	
		Unter der Motorhaube:	
		Motorhaube 113	
		Das Wichtigste im	
		Motorraum 114	
		Waschflüssigkeit für die	
		Reinigungsanlagen 116	
		Motoröl 116	
		Kühlmittel 118	
		Bremsflüssigkeit 119	
		Wartung:	
		Das BMW Wartungssystem 120	
		Recht und Vorschrift:	
		Rechts-/Linksverkehr 121	
		OBD Steckdose 121	
		Technische Veränderungen 122	
		Recycling:	
		Fahrzeug-Rücknahme 123	

Inhaltsverzeichnis

Selbsthilfe

Auswechseln von Teilen:

- Bordwerkzeug [126](#)
- Wischerblätter [126](#)
- Lampen und Leuchten [127](#)
- Radwechsel [131](#)
- Radschraubensicherung* [135](#)
- Batterie [135](#)
- Sicherungen [136](#)

Helfen und helfen lassen:

- Mobiler Service [137](#)
- Fremdstarthilfe [137](#)
- An- und Abschleppen [138](#)

Technische Daten

- Motordaten [142](#)
- Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission [143](#)
- Maße [144](#)
- Gewichte [145](#)
- Fahrleistungen [147](#)
- Füllmengen [148](#)

Stichwortverzeichnis

- Alles von A bis Z [152](#)





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

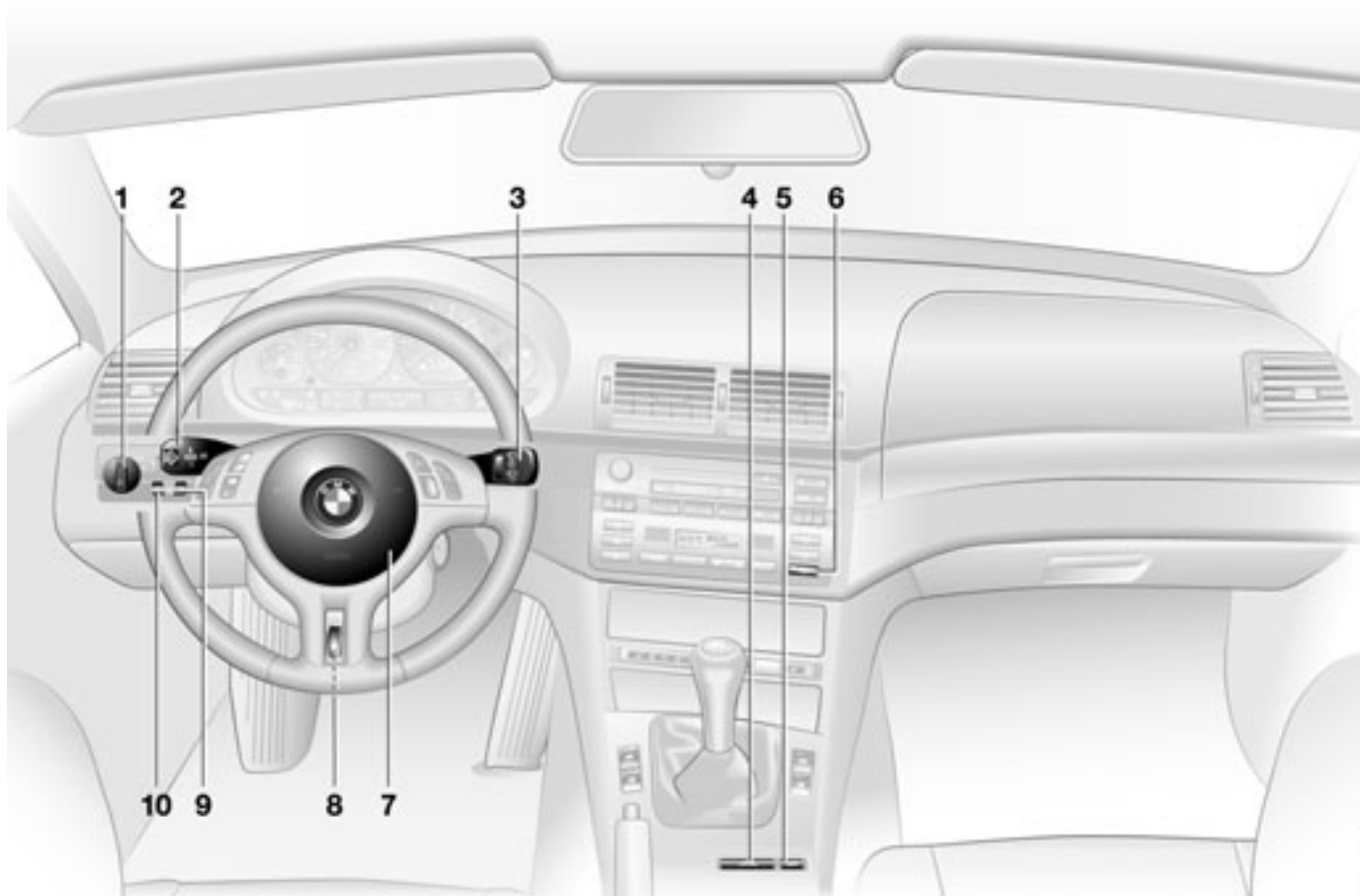
Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

12 Cockpit



MASTER/ST/MA

- 1 Stand-/Abblendlicht [76](#)
- 2 ▷ Blinker [58](#)
 - ▷ Parklicht [78](#)
 - ▷ Fernlicht [78](#)
 - ▷ Lichthupe [58](#)
 - ▷ Bordcomputer [67](#)
- 3 Wischanlage/Regensensor [59](#)
- 4 Warnblinkanlage
- 5 Zentralverriegelung [28](#)
- 6 Heckscheibenheizung [82](#), [86](#), [91](#)
- 7 Hupe, gesamte Fläche
- 8 Lenkradeinstellung [47](#)
- 9 Nebelschlussleuchte [79](#)
- 10 Nebelscheinwerfer [79](#)

14 Instrumentenkombination



Instrumentenkombination

- 1 Kraftstoffanzeige [64](#)
- 2 Kontrollleuchten für Blinker [18](#)
- 3 Geschwindigkeitsmesser
- 4 Kontroll- und Warnleuchten [16](#)
bis [18](#)
- 5 Drehzahlmesser und
Energie-Control [63](#)
- 6 Kühlmittelthermometer [64](#)
- 7 Kontroll- und Warnleuchten [16](#)
bis [18](#)
- 8 Stellknopf für
 - ▷ Uhrzeit [66](#)
 - ▷ Service-Intervallanzeige [65](#)
 - ▷ Außentemperaturanzeige [67](#)
- 9 Wählhebel- und Programmanzeige
für Automatic-Getriebe [17](#), [58](#)
- 10 Anzeige für
 - ▷ Tages-/Kilometerzähler [63](#)
 - ▷ Uhr [66](#)
 - ▷ Service-Intervall [65](#)
 - ▷ Bordcomputer [67](#)
- 11 Check-Control [66](#)
- 12 Tageskilometerzähler auf Null [63](#)
- 13 Kontroll- und Warnleuchten [17](#)
bis [18](#)

Technik, die sich selbst kontrolliert

Kontroll- und Warnleuchten, die mit ● gekennzeichnet sind, werden beim Drehen des Zündschlüssels auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der Systeme ein Defekt auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach dem Motorstart nicht bzw. leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie richtig darauf reagieren, erfahren Sie im Folgenden.

Rot: Sofort anhalten



Batterie-Ladestrom ●

Die Batterie wird nicht mehr geladen. Defekt am Generator-Keilriemen oder am Ladestromkreis des Generators. Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Bei defektem Keilriemen die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge Überhitzung. Bei defektem Keilriemen ist gleichzeitig ein erhöhter Kraftaufwand für die Lenkung nötig. ◀



Motoröl Druck ●

Sofort anhalten und den Motor abstellen. Motorölstand prüfen, evtl. Öl nachfüllen. Ist der Ölstand in Ordnung: Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung. ◀



Bremsen-Warnleuchte ●

Leuchtet trotz gelöster Handbremse: Den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen. Vor der Weiterfahrt unbedingt die Hinweise auf den Seiten 108 und 119 beachten.



Reifendruck-Control RDC ●

Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal: Reifenpanne ist aufgetreten. Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.

Nähere Hinweise siehe Seite 74

Rot und Gelb: Verhalten weiterfahren



Aufleuchten der Bremsen-Warnleuchte zusammen mit den gelben Kontrollleuchten für ABS ●



und ASC+T/DSC: Gesamtes Regelsystem ABS, CBC, ASC+T/DSC und ADB/DBC ist ausgefallen. Verhalten und vorausschauend weiterfahren und Vollbremsungen vermeiden. Bitte möglichst bald von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.



Nähere Hinweise siehe ab Seite 70

Rot: Als wichtige Erinnerung



Bremsen-Warnleuchte ●

Leuchtet bei angezogener Handbremse – beim Anfahren ertönt zusätzlich ein akustisches Signal. Nähere Hinweise siehe Seite 55



Bitte angurten ●

Leuchtet einige Sekunden oder bis zum Angurten. Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal. Nähere Hinweise zu den Sicherheitsgurten siehe Seite 44



Airbags ●

Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise siehe Seite 49

Orange: Zum nächsten BMW Service



Automatic-Getriebe

Das Automatic-Getriebe schaltet wegen einer Störung nur im Notprogramm. Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.

Nähere Hinweise siehe Seite 58

Gelb: Bald prüfen lassen



Motorölstand

Leuchtet während der Fahrt auf: Der Ölstand ist am absoluten Minimum, deshalb möglichst bald Motoröl nachfüllen. Bis dahin nicht mehr als ca. 50 km fahren.

Nähere Hinweise siehe Seite 116



Motorölstand

Leuchtet nach dem Abstellen des Motors auf: Motoröl bei nächster Gelegenheit, z.B. Tankpause, nachfüllen.

Nähere Hinweise siehe Seite 116



Bremsbeläge

Den Zustand der Bremsbeläge prüfen lassen.

Nähere Hinweise siehe Seite 108



Reifendruck-Control RDC

Reifenfülldruck prüfen.

Nähere Hinweise siehe

Seiten 22, 74



Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion

ASC+T/Dynamische Stabilitäts-

Control DSC

Kontrollleuchte blinkt:

Das System ist aktiv und regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte leuchtet permanent:

ASC+T ist über die Taste abgeschaltet, ADB ist in Bereitschaft bzw. DSC ist über die Taste abgeschaltet, DTC ist in Bereitschaft.

Bei einem Defekt bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.

Nähere Hinweise siehe ab Seite 70



Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC

und Bremsen-Warnleuchte



Kontrollleuchten leuchten permanent:

ASC+T/ADB bzw. DSC/DTC sind über die Taste abgeschaltet oder defekt.

Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.

Nähere Hinweise siehe ab Seite 70



Dynamic Brake Control DBC

Störung im DBC-System. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden. Lassen Sie das System bei nächster Gelegenheit bei Ihrem BMW Service instandsetzen.

Nähere Hinweise siehe Seite 70



Waschwasser nachfüllen

Waschwasserstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit

nachfüllen.

Nähere Hinweise siehe Seite 116



Motor

Verschlechterung der Abgaswerte. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.



Motorelektronik

Störung in der Motorelektronik. Die Elektronik erlaubt eine Weiterfahrt mit reduzierter Motorleistung bzw. -drehzahl. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.



Digitale Diesel Elektronik

DDE

Aufleuchten während der Fahrt: Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

18 Kontroll- und Warnleuchten



Kühlmittel nachfüllen
Kühlmittelstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit nachfüllen.

Nähere Hinweise siehe Seite [118](#)

Gelb: Zu Ihrer Information



Nebelschlussleuchte
Leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

Nähere Hinweise siehe Seite [79](#)



Diesel-Vorglühen ●
Den Motor erst starten, wenn die Leuchte erloschen ist.

Nähere Hinweise siehe Seite [54](#)

Grün: Zu Ihrer Information



Blinker
Blinkt bei eingeschaltetem Blinker, bei Anhängerbetrieb auch für den Anhänger.

Schnelles Blinken: Das System hat einen Defekt.

Nähere Hinweise siehe Seite [58](#)



Geschwindigkeitsregelung
Leuchtet bei eingeschaltetem System: Bereit zur Bedienung über das Lenkrad mit Multifunktionstasten.

Nähere Hinweise siehe Seite [61](#)



Nebelscheinwerfer
Leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nähere Hinweise siehe Seite [79](#)

Blau: Zu Ihrer Information



Fernlicht
Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Betätigung der Lichthupe.

Nähere Hinweise siehe Seiten [58](#), [78](#)

Mit diesen Tasten können Sie schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen Folgendes bedienen:

- ▷ einige Funktionen der Audioquellen
- ▷ die Geschwindigkeitsregelung
- ▷ einige Telefon-Funktionen
- ▷ das Spracheingabesystem
- ▷ einige TV-Funktionen.

 Bei der Bedienung müssen die entsprechenden Systeme eingeschaltet sein. ◀



Kurz drücken:

Telefongespräch entgegennehmen,
Wahl starten, Gespräch beenden.

Lang drücken:

Spracheingabe ein- und ausschalten.



Umschalten zwischen Telefon und Radio, Cassette, CD oder MD.



Vorlauf:

- ▷ Radio
Kurz drücken: Stationssuche im Bereich FM
Lang drücken: Sendersuchlauf
- ▷ CD/MD
Kurz drücken: Titelsprung
Lang drücken: Suchlauf im Titel
- ▷ Cassette
Kurz drücken: Titelsprung bzw. Schnelllauf stoppen
Lang drücken: Schnelllauf
- ▷ Telefon
Namensregister durchblättern
- ▷ TV
Programm auswählen.



Rücklauf: Funktionen wie Vorlauf.



Lautstärke.



Geschwindigkeitsregelung: abrufen.



Geschwindigkeitsregelung: speichern und beschleunigen + sowie verzögern und speichern –.



Geschwindigkeitsregelung: aktivieren/unterbrechen/deaktivieren.



Das Warndreieck ist in der Heckklappe in einer Ablage untergebracht.



Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀



Der Verbandkasten befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Öffnen: Griff ziehen und Deckel nach unten klappen.

Schließen: Deckel hochklappen und in die Verrastung drücken.



Die Haltbarkeit einiger Artikel im Verbandkasten ist begrenzt. Daher den Inhalt regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung: in jeder Apotheke.
Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandkastens beachten. ◀

**Tankklappe**

Zum Aufklappen und Verschließen am hinteren Rand antippen.

Sollte ein elektrischer Defekt auftreten, können Sie die Tankklappe manuell entriegeln:

1. Im Laderaum an der rechten Seitenwand die Abdeckklappe öffnen
2. Den grünen Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen.



Beim Umgang mit Kraftstoffen die Sicherheitsvorschriften an den Tankstellen beachten. ◀



▷ ca. 8 Liter Reserve.



Den Kraftstofftank nicht leer fahren, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Einfach und umweltfreundlich

Tankverschluss in die Halterung, siehe Pfeil, an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ zu einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstoffbehälter ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.

Tankverschluss schließen:

Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen – Bajonettverschluss.

Kraftstoffbehälter-Inhalt

- ▷ Ca. 63 Liter, davon

Bleifrei tanken

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin, das auch schwefelfrei sein kann. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:

- ▷ Super Plus – 98 ROZ.

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Superbenzin bleifrei – 95 ROZ.

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.

Die Mindestqualität ist:

- ▷ Normalbenzin bleifrei – 91 ROZ.



Bei Fahrzeugen mit Katalysator kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an der Lambdasonde und dem Katalysator. ◀

Länderausstattung für bleihaltigen Kraftstoff*

Sie können neben den vorstehend angegebenen Qualitäten auch verbleites Benzin tanken.

Die Mindestqualität ist ebenfalls 91 ROZ.

Dieselmotor

▷ Diesel-Kraftstoff DIN EN 590



Keinen Rapsmethylester RME oder Biodiesel tanken, sonst besteht Gefahr der Motorbeschädigung. ◀

Fahrzeuge mit Rapsmethylester-Ausführung: wichtige Informationen zum RME-Betrieb siehe separate Betriebsanleitung.

Winterdiesel

Um die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muss Winterdiesel verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird. Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.



Zusätze sind nicht zugelassen, sonst können Motorschäden entstehen. ◀

Reifenfülldruck



Die Druckangaben in bar finden Sie bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

Druck prüfen

Alle Druckangaben sind in den landesüblichen Einheiten bar/kPa/psi für Reifen mit Umgebungstemperatur angegeben, siehe auch nachfolgende Reifenfülldruck-Tabelle.

Bei Anhängerbetrieb gilt ausschließlich der Fülldruck für höhere Beladung.

Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC:

Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks System neu initialisieren, siehe Seite 74.

Reifenfülldruck



Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.

Auch den Fülldruck am Kompaktrad prüfen. ◀

Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifengrößen und -fabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein anderer Druck erforderlich sein.

24 Reifenfülldruck

BMW Reifen		 			
Druckangaben in bar/kPa/psi					
316ti	Alle Sommerreifen	1,9/190/28	2,2/220/32	2,2/220/32	2,7/270/39
	Alle Winterreifen	2,1/210/30	2,4/240/35	2,4/240/35	2,9/290/42
318ti	Alle Sommerreifen	2,0/200/29	2,3/230/33	2,3/230/33	2,8/280/41
	Alle Winterreifen	2,2/220/32	2,5/250/36	2,5/250/36	3,0/300/44
325ti	Alle Sommerreifen ohne 205/50 R 17 extra load	2,2/220/32	2,6/260/38	2,6/260/38	3,1/310/45
	Alle Winterreifen und der Sommerreifen 205/50 R 17 extra load	2,4/240/35	2,8/280/41	2,8/280/41	3,3/330/48
320td	Alle Sommerreifen	2,0/200/29	2,4/240/35	2,4/240/35	2,9/290/42
	Alle Winterreifen	2,2/220/32	2,6/260/38	2,6/260/38	3,1/310/45
Alle	Kompaktrad	4,2/420/61			

Bei Ganzjahresreifen gilt der Reifenfülldruck für Sommerreifen.

BMW 316ti: Bei Einsatz von Reifen 205/50 R 17 extra load muss der Fülldruck bei Sommer- und Winterreifen um 0,2 bar/20 kPa/3 psi erhöht werden.

BMW 325ti: Bei der Bereifung 225/40 R 18 vorn muss der Fülldruck um 0,2 bar/20 kPa/3 psi erhöht werden.

BMW 320td: Bei Einsatz von Reifen 205/50 R 17 extra load muss der Fülldruck bei Sommerreifen um 0,2 bar/20 kPa/3 psi erhöht werden.



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

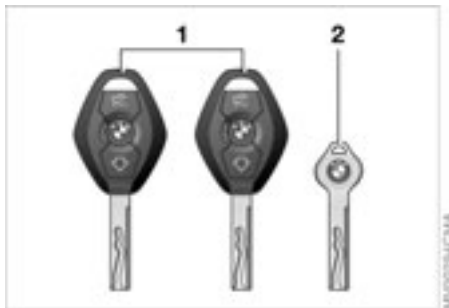
Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte



Das Schlüssel-Set

- 1 Zentralschlüssel mit Fernbedienung – bestimmen die Funktionen des Key Memory, siehe Seite 51.

Sie können dazu die Schlüssel mit den Farbaufklebern kennzeichnen, die Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben

 In jedem Zentralschlüssel ist ein langlebiger Akku, der während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird.

Benutzen Sie deshalb sonst nicht verwendete Zentralschlüssel etwa einmal im Jahr für eine längere Fahrt, damit der Akku aufgeladen wird. ◀

- 2 Reserveschlüssel – zur sicheren Aufbewahrung, z. B. in der Geldbörse. Dieser Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt. Der Handschuhkasten kann damit nicht ver- oder entriegelt werden – vorteilhaft z. B. im Hotel

Zentralverriegelung

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Entriegelt bzw. verriegelt werden gemeinsam

- ▷ Türen
- ▷ Heckklappe
- ▷ Tankklappe.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

- ▷ von außen über die Fernbedienung sowie über das Fahrertürschloss
- ▷ von innen über eine Taste.

Bei einer Betätigung von innen wird die Tankklappe nicht verriegelt, siehe Seite 33. Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung aktiviert. Sie verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage wird ebenfalls geschärft bzw. entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

Das Prinzip

Die Fernbedienung macht Ihnen das Öffnen und Schließen Ihres Fahrzeugs äußerst bequem. Darüber hinaus bietet sie zwei zusätzliche Funktionen:

- ▷ Innenlicht einschalten, siehe Seite 30.

Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug suchen, wenn es z. B. in einer Tiefgarage steht

- ▷ Heckklappe öffnen, siehe Seite 30. Sie öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

Gleichzeitig mit dem Entriegeln bzw. Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage entschärft/geschärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.

 Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, ein Signal einstellen lassen. ◀

Zentralschlüssel mit Fernbedienung



Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀



Sie können sich als Erinnerung dafür, dass nach dem Öffnen der Fahrtür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, einen Signalton einstellen lassen. ◀



Sollte ein Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich sein, so ist der Akku entladen. Benutzen Sie diesen Schlüssel für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird. Fernbedienung gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Reserveschlüssel ausgehängt wird.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzschlüssel erhältlich. ◀



- 1 Entriegeln, Komfortöffnen und Alarmanlage entschärfen
- 2 Verriegeln und Sichern, Alarmanlage schärfen, Innenlicht einschalten, Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten
- 3 Heckklappe öffnen

30 Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden:



Taste drücken oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.
Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie ab Seite 35. ◀

Entriegeln



Taste drücken.

 Bei einigen Länderausführungen Taste zweimal drücken, um nach der Fahrtür das ganze Fahrzeug zu entriegeln. ◀

 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Komfortöffnen



Taste gedrückt halten. Elektrisch betätigte Fenster und das Schiebe-Hebedach werden geöffnet.

 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit auch für die elektrischen Ausstellfenster hinten einstellen lassen. ◀

Verriegeln und Sichern



Taste drücken.

 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

Innenlicht einschalten



Bei verriegeltem Fahrzeug Taste drücken.

Neigungsalarmgeber* und Innenraumschutz* ausschalten



Taste direkt nach dem Verriegeln erneut drücken.

Nähere Hinweise siehe Seite 36.

Heckklappe öffnen



Taste drücken.

Die Klappe öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob sie verriegelt oder entriegelt war.

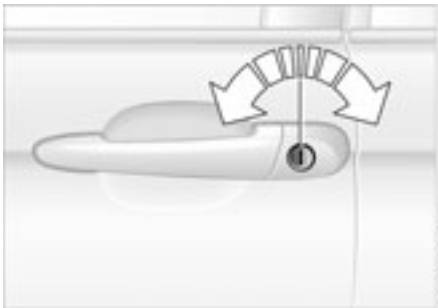
 Beim Öffnen der Heckklappe auf ausreichenden Freiraum achten, um Schäden zu vermeiden.
Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckklappe nicht unabsichtlich geöffnet wurde. ◀

 Bei Fahrzeugen mit Ablagepaket* öffnet sich die Heckklappe ganz.
Diese Funktion kann bei Temperaturen unter 0 °C eingeschränkt sein. ◀

Fremde Anlagen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte in ihrer Funktion gestört werden.

Sollte dies auftreten, können Sie das Fahrzeug mit einem Zentralschlüssel über das Türschloss öffnen und schließen.



Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage, siehe Seite 35.

Komfortbedienung

Elektrische Fenster, Schiebe-Hebedach und elektrische Ausstellfenster hinten können Sie auch über das Türschloss bedienen.

- ▷ Öffnen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Entriegeln festhalten
- ▷ Schließen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Verriegeln festhalten.



Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀



Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, ein Signal einstellen lassen. ◀



Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden:



Taste drücken oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀



Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung. ◀

Manuelle Betätigung

Bei elektrischem Defekt

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln bzw. verriegeln.



Mit dieser Taste betätigen Sie bei geschlossenen Türen die Zentralverriegelung. Damit werden Türen und Heckklappe nur entriegelt bzw. verriegelt, nicht aber diebstahlgesichert.



Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Entriegeln und öffnen

- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den jeweiligen Türöffner über der Armlehne ziehen oder

- ▷ einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

Verriegeln

- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung beide Türen verriegeln oder
- ▷ die Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.



Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀



Sie können sich als Erinnerung dafür, dass nach dem Öffnen der Fahrertür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, einen Signalton einstellen lassen. ◀



Von außen öffnen



Beim Öffnen der Heckklappe auf ausreichenden Freiraum achten, um Schäden zu vermeiden. ◀

Taste in der Griffleiste drücken, siehe Pfeil: Die Heckklappe öffnet sich etwas.



Bei Fahrzeugen mit Ablagepaket* öffnet sich die Heckklappe ganz. Diese Funktion kann bei Temperaturen unter 0 °C eingeschränkt sein. ◀

Der Laderaum ist bei geöffneter Heckklappe beleuchtet.



Manuell entriegeln

Bei elektrischem Defekt

1. Rücksitzlehne nach vorne klappen
2. Abdeckung entfernen – mit Hilfe des Zündschlüssels möglich
3. Hebel nach rechts drücken.



Schließen

Die Griffmulden in der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtern das Herunterziehen.



Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist. ◀



Nur mit geschlossener Heckklappe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. ◀

Wird dennoch einmal mit geöffneter Klappe gefahren:

1. Alle Fenster sowie das Schiebedach schließen

2. Die Luftzufuhr der Heizungs- und Belüftungsanlage bzw. Klimaanlage stark erhöhen, siehe Seiten [80](#), [84](#) bzw. [88](#).

Laderaum

Für die Befestigung von Laderaumnetzen* oder Zugbändern zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurrösen unter den 3 Abdeckungen hinter der Rücksitzbank und an den hinteren Ecken des Laderaums.

Siehe auch unter Beladung, Seite 99.

Alarmanlage*

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Heckklappe
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs – Innenraumschutz
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- ▷ akustischer Alarm von 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. fünf Minuten.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über das Fahrertürschloss oder die Fernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft bzw. entschärft.



Sie können sich verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfen und Entschärfen einstellen lassen. ◀



Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste der Fernbedienung öffnen, siehe Seite 30. Mit dem Schließen ist die Klappe wieder gesichert.



Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden:



Taste der Fernbedienung drücken oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀



Anzeigen der Kontrollleuchte

- ▷ Die Kontrollleuchte unter dem Innen-
spiegel blitzt dauernd: die Anlage ist
geschärft
- ▷ die Kontrollleuchte blinkt beim
Schärfen: Türen, Motorhaube oder
Heckklappe sind nicht richtig ge-
schlossen. Auch wenn diese nicht
mehr geschlossen werden, ist der
restliche Teil gesichert und die Kon-
trollleuchte blitzt nach 10 Sekunden
dauernd. Der Innenraumschutz ist je-
doch nicht aktiviert
- ▷ die Kontrollleuchte erlischt beim Ent-
schärfen: es wurde in der Zwischen-
zeit nicht an Ihrem Fahrzeug mani-
puliert
- ▷ die Kontrollleuchte blinkt beim Ent-
schärfen für 10 Sekunden: es wurde

in der Zwischenzeit an Ihrem Fahr-
zeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die
Kontrollleuchte anschließend wieder
dauernd.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraum-
schutz lassen sich zusammen aus-
schalten. Damit verhindern Sie un-
gewollten Alarm, z.B. bei Duplex-
Garagen oder beim Transport auf Auto-
reisezügen:



Verriegeln, d.h. schärfen Sie zweimal;
drücken Sie also die Taste der Fernbe-
dienung zweimal hintereinander oder
verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüs-
sel.

Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf
und blitzt dann dauernd. Der Neigungs-
alarmgeber und der Innenraumschutz
sind bis zum Entschärfen ausgeschal-
tet.

Innenraumschutz

Voraussetzung für ein einwandfreies
Funktionieren des Innenraumschutzes
sind geschlossene Fenster und ein ge-
schlossenes Schiebe-Hebedach.

Schalten Sie jedoch den Innenraum-
schutz aus, siehe Ungewollten Alarm
vermeiden, wenn

- ▷ Kinder oder Tiere im Fahrzeug blei-
ben sollen
- ▷ Fenster oder Schiebe-Hebedach ge-
öffnet bleiben sollen.



Unabsichtlich ausgeschaltet wer-
den der Neigungsalarmgeber und
der Innenraumschutz, wenn das
Komfortschließen von Fenstern und
Schiebe-Hebedach innerhalb der ers-
ten 10 Sekunden unterbrochen und
wieder neu eingeleitet wurde. Ist dies
geschehen, muss entschärft und wie-
der neu geschärft werden. ◀



Fenster öffnen und schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken: Das Fenster bewegt sich nach unten bzw. das Ausstellfenster* nach außen, solange Sie den Schalter drücken
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken: Das Fenster bewegt sich automatisch. Erneutes Drücken stoppt das Öffnen.

Analog schließen Sie das Fenster durch Ziehen am Schalter. Das Fenster auf der Beifahrerseite und die Ausstellfenster schließen nicht automatisch.



Das Fenster auf der Fahrerseite schließt nur in Zündschlüsselstellung 2 automatisch. ◀

Nach dem Ausschalten der Zündung: Sie können die Fensterheber noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Tür geöffnet wurde.



Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht die Fensterheber bedienen und sich verletzen können. ◀

Zur Komfortbetätigung über die Fernbedienung bzw. das Türschloss, siehe Seite [30](#) bzw. [32](#).



Das Schiebe-Hebedach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Verletzungen kommen. Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht mehr das Dach bedienen und sich verletzen können. ◀



Öffnen und Schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1.

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt schieben: das Schiebedach öffnet bzw. schließt sich, solange Sie den Schalter halten
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus schieben: das Schiebedach bewegt sich automatisch.
Erneutes Antippen des Schalters stoppt die Bewegung sofort.

Die Schiebeblende wird beim Öffnen mit dem Dach mitgenommen.

Nach dem Ausschalten der Zündung: Sie können das Dach noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür geöffnet wurde.

Zur Komfortbedienung über die Fernbedienung bzw. das Türschloss, siehe Seite 29 bzw. 32.

Anheben

Ab Zündschlüsselstellung 1: Schalter antippen.

Erneutes Antippen des Schalters stoppt die Bewegung sofort.

Tippen Sie bei geöffnetem Dach den Schalter in Richtung Anheben an, so fährt das Dach in die Endposition von Anheben.

Nach dem Ausschalten der Zündung: Sie können das Dach noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür geöffnet wurde.

Die Schiebeblende wird beim Anheben des Dachs etwas zurückgeschoben.



Die Schiebeblende bei angehobenem Dach nicht gewaltsam schließen, sonst wird der Mechanismus beschädigt. ◀

Schutzfunktion

Trifft das Schiebe-Hebedach beim

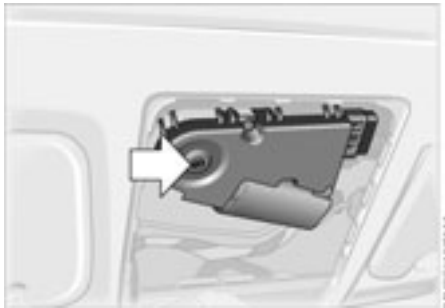
- ▷ Schließen aus angehobener Position
- ▷ Schließen ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung

auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang unterbrochen und das Schiebe-Hebedach öffnet sich wieder etwas.



Trotz dieser Schutzfunktion darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z.B. bei dünnen Gegenständen, die Auslösung der Schließkraftbegrenzung nicht gewährleistet.

Die Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird. ◀



Manuell bedienen

Bei einem elektrischen Defekt lässt sich das Schiebe-Hebedach manuell bedienen

1. Die Innenleuchte herausnehmen, hinter die Öffnung greifen und die Abdeckung herausdrücken
2. Das Schiebe-Hebedach mit dem Innen-Sechskantschlüssel aus dem Bordwerkzeug, siehe Seite 126, in die gewünschte Richtung drehen.

Voraussetzung für entspanntes und ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist. Im Zusammenspiel mit den Sicherheitsgurten und den Airbags spielt die Sitzposition für die passive Sicherheit der Insassen bei einem Unfall eine wichtige Rolle. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise, sonst kann die Schutzfunktion der Sicherheitssysteme beeinträchtigt sein.

Zusätzliche Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern, siehe Seite 50.

Sicher sitzen mit Airbags



Zu den Airbags Abstand halten. Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, um das Verletzungsrisiko an Händen bzw. Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten. Zwischen Airbags und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. Die Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen, auch nicht für Füße oder Beine. ◀

Anordnung der Airbags sowie weitere Hinweise, siehe Seite 49.

Sicher sitzen mit Sicherheitsgurt



Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten, Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden. Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern. Auftragende Kleidung vermeiden und den Beckengurt öfters über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt. Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, dass der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. ◀

Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 44.

Sitze

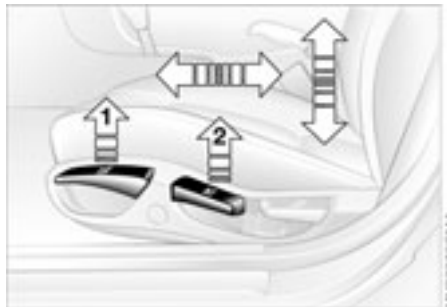
Vor dem Einstellen beachten



Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen, dies betrifft besonders die Beifahrerseite, sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen, so dass die Schutzwirkung des Gurts verloren geht. ◀

Einstellen der Sitze

- ▷ Sitzeinstellung mechanisch, siehe Seite 41
- ▷ Sitzeinstellung elektrisch, siehe Seite 42
- ▷ Kopfstütze, siehe Seite 43
- ▷ Einstieg nach hinten, siehe Seite 44.



Sitz einstellen

1 Längsrichtung

Den Hebel ziehen und den Sitz in die gewünschte Lage schieben. Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet

2 Höhe

Den Hebel ziehen und den Sitz nach Bedarf belasten oder entlasten

3 Lehne

Den Hebel ziehen und die Lehne nach Bedarf belasten oder entlasten

BMW Sportsitz* einstellen

Sie können zusätzlich die Neigung und die Oberschenkelauflage einstellen:

1 Neigung nach oben:

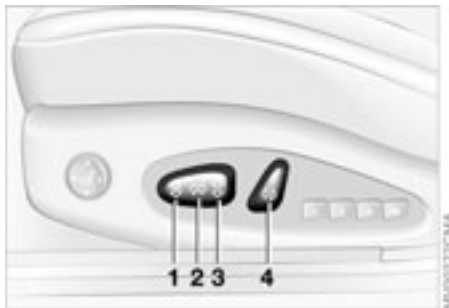
Den Hebel so oft ziehen, bis die gewünschte Neigung eingestellt ist

2 Neigung nach unten:

Den Hebel so oft drücken, bis die gewünschte Neigung eingestellt ist

3 Oberschenkelauflage:

Den Hebel ziehen und die Position der Oberschenkelauflage Ihren Bedürfnissen anpassen



Sitz einstellen

- 1 Neigung
- 2 Längsrichtung
- 3 Höhe
- 4 Lehne

Die Kopfstütze stellen Sie manuell ein, siehe Seite 43.

Beim BMW Sportsitz können Sie zusätzlich die Oberschenkelaufgabe manuell einstellen, siehe Seite 41.



Die Einstellhinweise beachten, siehe Seite 40, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀

Lordosenstütze*

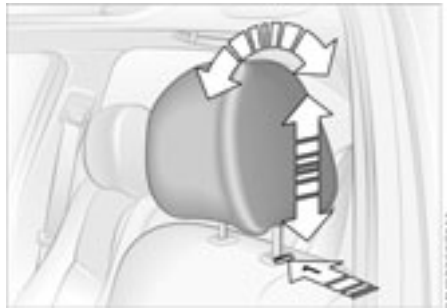


Einstellen

Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, so dass die Wölbung der Lendenwirbelsäule – Lordose – unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.

- ▷ Schalter vorn bzw. hinten drücken: Wölbung verstärken bzw. abschwächen
- ▷ Schalter oben bzw. unten drücken: Wölbung oben bzw. unten wird verstärkt.



2. Taste drücken, siehe Pfeil 1, und Kopfstütze herausnehmen.

Einbauen

1. Kopfstütze in die Aufnahmen einschieben
2. Kopfstütze einstellen.

Einstellen

Höhe einstellen: durch Ziehen oder Drücken.



Um bis in die untersten Positionen zu kommen, Taste drücken, siehe Pfeil 1. ◀

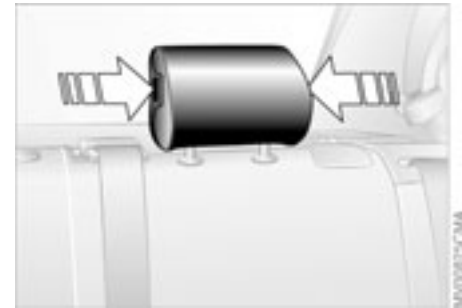
Neigung einstellen: durch Schwenken.



Die Kopfstütze so ausrichten, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe steht, sonst erhöht sich bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden. ◀

Ausbauen

1. Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen



Kopfstützen hinten

1. Kopfstützen bis zum Anschlag nach oben klappen
2. Durch Ziehen die gewünschte Höhe einstellen.



Die hinteren Kopfstützen dürfen nur zurückgeklappt werden, wenn sich im Fondraum keine Passagiere befinden, sonst entsteht eine Gesetzeswidrigkeit. Zurückgeklappte Kopfstützen wieder nach oben klappen, bevor Passagiere im Fondraum mitgenommen werden. Eine bildliche Darstellung neben den hinteren Kopfstützen weist auf die Vorschrift hin. ◀

Zum Zurückklappen der Kopfstützen beide Tasten drücken, siehe Pfeile.

**Komferteinstieg**

Hebel ziehen, siehe Pfeil 1, Lehne nach vorn klappen und Sitz nach vorn drücken.



Beide Sitzlehnen während der Fahrt verriegeln, sonst besteht die Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr. ◀

**Mit Gurt fahren**

Sicherheitsgurt trotz der Airbags vor jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung.

Schließen

Das Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Öffnen

1. Rote Taste im Schlossteil drücken
2. Gurt festhalten
3. Gurt zum Aufroller führen.



Im Fond ist das mit der Aufschrift **CENTER** gekennzeichnete Gurtschloss ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen. ◀

**Gurthöhe einstellen**

Sicherheitsgurt über die Gurthöheneinstellung an Körpergröße anpassen:

▷ Taste nach unten oder oben schieben.

Beachten Sie auch die Hinweise zum Einstellen der Sitze, siehe Seite 40.



Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurt-System durch einen BMW Service ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen, sonst kann die Sicherheitsfunktion nicht mehr gewährleistet sein. ◀

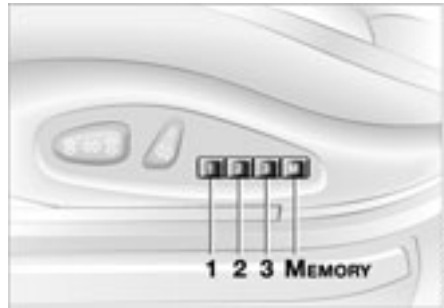


Mittlerer Beckengurt im Fond

Nach dem Lösen des Gurts die Gurtzunge am Gurtende in die dafür vorgesehene Aufnahme auf der Rücksitzlehne einstecken.

Das mit der Aufschrift CENTER gekennzeichnete Gurtschloss ist ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.

 Für das Anbringen von Kinder-Rückhaltesystemen immer die äußeren Sicherheitsgurte verwenden. Keine Änderungen an Kinder-Rückhaltesystemen vornehmen, sonst kann deren Schutzwirkung beeinträchtigt werden. ◀



Sie können drei verschiedene Fahrersitz- und Außenspiegelpositionen speichern und abrufen.

 Die Einstellung der Lordosenstütze wird nicht im Memory gespeichert. ◀

Speichern

1. Zündschlüsselstellung 1 oder 2
2. Gewünschte Sitz- und Außenspiegelposition einstellen
3. MEMORY-Taste drücken: Kontrollleuchte in der Taste leuchtet
4. Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 drücken: Kontrollleuchte erlischt.

Abrufen

 Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht durch eine unerwartete Sitzbewegung Unfallgefahr. ◀

Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 kurz drücken.

Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Memory-Tasten betätigen.

Fahrtür geschlossen und Zündschlüssel entweder abgezogen oder in Position 0 oder 2:

- ▷ gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

 Wurde die MEMORY-Taste versehentlich gedrückt: Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt. ◀

 Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Sitz- und Außenspiegelposition eingestellt wird. ◀



Wenn diese Einstellung genutzt wird, vor dem Entriegeln vergewissern, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten Personen, Tiere oder Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes verletzt bzw. beschädigt werden. ◀



Abkippen des Beifahrerspiegels

Bordsteinautomatik*

1. Spiegel-Umschalter 1 in Stellung Fahrerspiegel bringen
2. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs bzw. der Wählhebelposition R kippt der Spiegel auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit gelangt z. B. beim Einparken der untere Nahbereich des Fahrzeugs – die Bordsteinkante – ins Blickfeld.



Wie weit der Beifahrerspiegel abkippen soll, können Sie sich schlüsselbezogen einstellen. ◀

Sie können diese Automatik auch ausschalten: Spiegel-Umschalter in Stellung Beifahrerspiegel schieben.

Sitzheizung*



Sitzfläche und -lehne können in Zündschlüsselstellung 2 beheizt werden.

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie verschiedene Heizwirkungen abrufen.

Direktes Ausschalten ist auch aus höheren Heizwirkungen möglich:

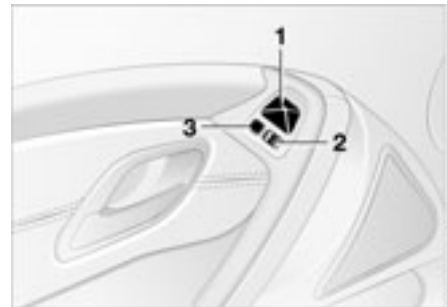
Taste etwas länger drücken.



Einstellen

 Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr. ◀

1. Klemmhebel nach unten klappen
2. Lenkrad in Längsrichtung und Neigung der Sitzposition anpassen
3. Klemmhebel wieder zurückklappen.



Außenspiegel einstellen

1. Schalter zum Einstellen in vier Richtungen
2. Schalter zum Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel
3. Taste* zum An- und Abklappen der Spiegel

Durch wiederholtes Drücken der Taste 3 können Sie die Spiegel an- und abklappen. Das ist vorteilhaft z.B. in Waschanlagen, engen Straßen oder um nach vorn geklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

 Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von 10 km/h möglich. ◀

Von Hand einstellen

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen: an den Rändern des Spiegelglases drücken.

Speichern der Spiegelpositionen, siehe Sitz- und Spiegelmemory Seite 45.

Gewölbter Spiegel

Der äußere, asphärisch gewölbte Teil der Spiegel vermittelt, leicht verzerrt, ein größeres Blickfeld als der innere, konvexe Spiegelteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der so genannte tote Blickwinkel verringert.

 Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher, als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstandes von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den asphärischen äußeren Teil beider Außenspiegel. ◀

Elektrische Beheizung*

Das Aufheizen beider Spiegel erfolgt automatisch in Zündschlüsselstellung 2.



Innenspiegel

Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten Knopf drehen.

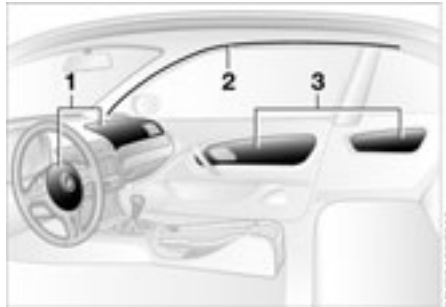
Bei Fahrzeugen ohne Alarmanlage: den kleinen Hebel nach vorn kippen.



Innenspiegel, automatisch abblendend*

Dieser Spiegel blendet automatisch stufenlos ab und schaltet automatisch in den klaren, nicht abdunkelnden Modus, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen.

Zur einwandfreien Funktion die Fotozellen frei und sauber halten. Eine Fotozelle ist im Spiegelglas, siehe Pfeil, die andere etwas versetzt an der Rückseite des Spiegels. Den Bereich zwischen Innenspiegel und Windschutzscheibe nicht verdecken, auch nicht durch Aufkleber oder Vignetten auf der Windschutzscheibe vor dem Spiegel.



- 1 Front-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite
- 2 Kopf-Airbags* auf Fahrer- und Beifahrerseite vorn
- 3 Seiten-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite vorn und im Fond*

Schutzwirkung

Die Front-Airbags schützen bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seiten-Airbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seiten-Airbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab.

Zur richtigen Sitzposition siehe Seite 40.

Bei leichteren Unfällen, gewissen Überschlagssituationen und Heckkollisionen lösen die Airbags nicht aus. ◀

Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern. Das Airbag-Rückhaltesystem nicht demontieren. Bei Störungen, Stilllegung oder nach funktionsgerechter Inanspruchnahme – Auslösen – des Airbag-Rückhaltesystems einen BMW Service mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage beauftragen. An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderungen vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, in den Seitenverkleidungen der Vordertüren und der Dachholme sowie die Seiten der Himmelverkleidungen. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren. Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. Unmittelbar nach dem Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalles durch die Airbagauslösung bedingte Gesichts- sowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination zeigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems ab Zündschlüsselstellung 1 an.

System betriebsbereit:

- ▷ Kontrollleuchte leuchtet bei Drehen des Zündschlüssels ab Stellung 1 kurz auf.

System gestört:

- ▷ Kontrollleuchte leuchtet nicht auf oder
- ▷ Kontrollleuchte leuchtet dauernd.

Bei einer Störung im System besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz entsprechender Unfallschwere nicht auslöst.

Das Airbag-System bitte umgehend vom BMW Service überprüfen lassen.

Kinder sicher befördern



Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur in geeigneten Kinder-Rückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀



Bei einem Auslösen der Airbags auf der Beifahrerseite besteht für Kinder auch mit einem Kinder-Rückhaltesystem ein erhebliches Verletzungsrisiko. ◀

Für die Fahrt beachten



Darauf achten, dass Kinder nicht in Richtung Tür- oder Seitenverkleidung aus dem Kindersitz lehnen, sonst können bei Auslösung der Seitenairbags erhebliche Verletzungen entstehen. ◀

Sollte es daher einmal notwendig sein, ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, muss der Frontairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Ihr BMW Service berät Sie dazu gern.

Kinder-Rückhaltesysteme

Für jede Alters- oder Gewichtsguppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kinder-Rückhaltesysteme zur Verfügung.



Die Herstellerangaben der Kinder-Rückhaltesysteme für den Einbau und die Verwendung beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.

Nach einem Unfall alle Teile des Kinder-Rückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems durch einen BMW Service prüfen und ggf. austauschen lassen. ◀

Der richtige Montageort

Alle Sitzplätze in Ihrem BMW, die mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgerüstet sind, sind – mit Ausnahme des Fahrersitzes – prinzipiell geeignet für die Montage von universellen Kinder-Rückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersgruppe genehmigt sind.



Kindersitzbefestigung ISOFIX

Die Aufnahmen für das Kindersitzsystem ISOFIX befinden sich hinter den Kunststoffabdeckungen und sind nach dem Entnehmen des Kindersitzsystems ISOFIX wieder abgedeckt.



Zur Anbringung des Kindersitzsystems ISOFIX die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. ◀

Wie es funktioniert

Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug hineinkonstruiert, die Sie sich nach Ihren Wünschen von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeugbezogene – Car Memory – und personenbezogene – Key Memory – Einstellungen. Sie können bis zu vier unterschiedliche Grundeinstellungen für vier unterschiedliche Personen anpassen lassen. Voraussetzung ist, dass jede Person einen eigenen Fernbedienungsschlüssel benutzt.

Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaustausch mit dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.

Damit Sie die Zentralschlüssel mit Fernbedienung auseinander halten können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Schlüsseln mitgeliefert.

Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Car Memory und Key Memory Ihnen bieten, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.

Beispiele für Car Memory:

- ▷ verschiedene Signale als Quittierung beim Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seiten [29](#), [32](#)
- ▷ Funktion Heimleuchten deaktivieren/aktivieren, siehe Seite [76](#)
- ▷ Tagfahrlicht aktivieren/ deaktivieren, siehe Seite [76](#)
- ▷ Maßeinheiten einstellen für die Anzeige in der Instrumentenkombination von Uhrzeit, Außentemperatur, gefahrener Strecke und Verbrauch
- ▷ aktive PDC wird durch einen Signalton akustisch angezeigt, siehe Seite [69](#)
- ▷ Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ein, siehe Seiten [86](#), [91](#)

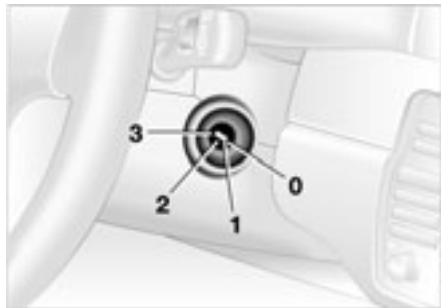
- ▷ nach erfolgter Eiswarnung wechselt die Anzeige wieder zur vorherigen Einstellung, siehe Seite 67
- ▷ akustische Warnung, wenn nach dem Öffnen der Fahrertür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, siehe Seiten 29, 33, 53.

Beispiele für Key Memory:

- ▷ beim Entriegeln zuerst die Fahrertür, dann ganzes Fahrzeug entriegeln, siehe Seite 30
- ▷ Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Losfahren, siehe Seite 33
- ▷ automatische Einstellung der Fahrersitz- und Außenspiegelposition für die jeweilige Person beim Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 45
- ▷ wie viel der Beifahrerspiegel abkippen soll, siehe Seite 46.



In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechender Stelle dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellungsmöglichkeiten aufmerksam machen soll. ◀



- 0 Lenkung verriegelt
- 1 Lenkung entriegelt
- 2 Zündung eingeschaltet
BMW 320td:
Vorglühen
- 3 Motor anlassen

Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.



Sie können sich als Erinnerung dafür, dass nach dem Öffnen der Fahrertür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, einen Signalton einstellen lassen. ◀

Nach dem Ausschalten der Zündung, Zündschlüssel in Stellung 0 oder abgezogen, stehen Ihnen die Radiofunktionen noch ca. 20 Minuten zur Verfügung. Dazu das Gerät wieder einschalten.



Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

Den Wählhebel erst bei laufendem Motor, Zündschlüsselstellung 2, aus der Position P herausnehmen. Um den Schlüssel in die Stellung 0 zurückzudrehen bzw. abzuziehen, erst den Wählhebel in die Position P bringen – Interlock. ◀

Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.

Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.



Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien – z.B. Heu, Laub, Gras usw. – in Kontakt mit einer heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. ◀

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Beim Anlassen des Motors das Gaspedal nicht betätigen.



Den Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 20 Sekunden. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen. ◀

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z.B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

- ▷ das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen, ab ca. -15°C , in großen Höhen, über 1000 m:

- ▷ beim ersten Mal eventuell länger anlassen, maximal 20 Sekunden
- ▷ das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.



Zu häufiges oder langes Betätigen des Anlassers kurz hintereinander, kann zu Katalysatorschäden führen. ◀

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Bei kaltem Motor:

- ▷ Zündschlüssel so lange in Stellung 2 halten, bis die Kontrollleuchte Vorglühen, siehe Seite 18, erlischt
- ▷ Motor anlassen.
Bei extrem tiefen Temperaturen bis zu 40 Sekunden anlassen.

Bei warmem Motor:

- ▷ die Kontrollleuchte Vorglühen leuchtet nicht auf: Motor sofort anlassen.

Die Betätigung des Gaspedals hat auf den Anlassvorgang keinen Einfluss.

Entlüften des Diesel-Kraftstoffsystems:

Bei leer gefahrenem Tank braucht das Kraftstoffsystem normalerweise nicht entlüftet zu werden.

Sollten sich dennoch Startschwierigkeiten ergeben:

Ca. 20 Sekunden lang anlassen.

Schaltgetriebe

1. Handbremse anziehen
2. Schalthebel in Leerlaufstellung
3. Bei niedrigen Temperaturen das Kupplungspedal treten
4. Motor anlassen.

Automatic-Getriebe

1. Fußbremse treten
2. Wählhebel in Stellung P oder N bringen
3. Motor anlassen.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P oder N bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

Motor abstellen



Zündschlüssel nicht bei rollendem Fahrzeug abziehen, sonst könnte die Lenkung einrasten.

Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen und die Lenkung verriegeln.

Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen. ◀

Schaltgetriebe

Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen.

Automatic-Getriebe

Wählhebelposition P einlegen, Zündschlüssel auf Stellung 1 oder 0 drehen.



Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.

Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 2, siehe Seite 16.

Lösen

Etwas hochziehen, Knopf drücken, siehe Pfeil, und den Hebel nach unten führen.



Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken. Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen. Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird. Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Wählhebelposition P einlegen. ◀

Zur Vermeidung von Korrosion und einseitiger Bremswirkung die Handbremse von Zeit zu Zeit beim Ausrollen vor einer Ampel leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen.



An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Sonst wird durch eine schleifende Kupplung hoher Kupplungsverschleiß verursacht. ◀

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links einen Widerstand überwinden.

Die Rückfahrscheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.

Sie können wie mit einem normalen Automatic-Getriebe fahren, zusätzlich aber auch manuell schalten.

Wenn Sie den Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen, sind die sportbetonten Schaltprogramme des Automatic-Getriebes aktiv. Sobald Sie den Wählhebel in Richtung + oder – antippen, wechselt die Steptronic den Gang und der Manuellbetrieb wird aktiv. Wenn Sie wieder die Automatic nutzen wollen, bringen Sie den Wählhebel nach rechts in die Position D.



Wählhebelpositionen

P R N D M/S + –

Wählhebelpositionen wechseln

Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in die Wählhebelpositionen R und P. Um die Sperre aufzuheben, die Taste an der Vorderseite des Wählhebelknaufts drücken, siehe Pfeil.



Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst ist der Wählhebel blockiert – Shiftlock. Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegerter Fahrposition. ◀



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P oder N bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral – Leerlauf

Nur bei längeren Fahrtunterbrechungen einlegen.

D Drive – Automatic-Fahrstellung

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

Kick-Down

In Kick-Down erreichen Sie die maximale Beschleunigung und die Höchstgeschwindigkeit in Position D.

Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.



M/S Manuellbetrieb und Sport-Programm

Beim Wechsel von D in M/S wird das Sport-Programm aktiviert und mit SD in der Ganganzeige angezeigt. Diese Position wird empfohlen, falls eine leistungsorientierte Fahrweise angestrebt ist.

Beim ersten Antippen wechselt das Automatic-Getriebe aus dem Sport-Programm in den Manuellbetrieb.

Wenn Sie den Wählhebel in Richtung + antippen, schaltet das Getriebe hoch, beim Antippen in Richtung – wird zurückgeschaltet. In der Ganganzeige erscheint M1 bis M5.

Hoch- bzw. Zurückschalten wird von der Adaptiven Getriebesteuerung AGS nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z.B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombi erscheint kurz der angewählte, dann der aktuelle Gang.

Im Manuellbetrieb zum raschen Beschleunigen – z.B. bei Überholvorgängen – manuell oder über Kick-Down zurückschalten. ◀

Ein Wechsel von M/S in die Wählhebelpositionen P, R und N ist nur über D möglich.



Abschleppen, Anschleppen und Fremdstarthilfe, siehe ab Seite 137.

Mögliche Anzeigen

P R N D SD M1 M2 M3 M4 M5

Schaltelektronik



Leuchtet die Kontrollleuchte auf, liegt eine Funktionsstörung im Getriebesystem vor.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

Hohe Belastung vermeiden und den nächsten BMW Service aufsuchen.



Arbeiten im Motorraum nicht bei eingelegter Fahrposition durchführen, sonst könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

Blinker/Lichthupe



- 1 Fernlicht – blaue Kontrollleuchte
- 2 Lichthupe – blaue Kontrollleuchte
- 3 Blinker – grüne Kontrollleuchten und periodisches Ticken des Blinkrelais

Kurzzeitiges Blinken

Hebel nur leicht bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.



Blinkt die Blinker-Kontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen – bei Anhängerbetrieb ggf. auch eine Blinkleuchte des Anhängers. ◀



- 0 Ruhestellung der Wischer
- 1 Intervallbetrieb oder Regensensor
- 2 Normale Wischergeschwindigkeit
- 3 Schnelle Wischergeschwindigkeit
- 4 Kurzwischen
- 5 Rändelrad zur Regelung der Intervallzeit bzw. der Empfindlichkeit des Regensensors

Intervallbetrieb

Nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.

Mit dem Rändelrad 5 können Sie die Intervallzeit in vier Stufen einstellen.

Sie wird zusätzlich je nach gefahrener Geschwindigkeit automatisch variiert.

Regensensor

Der Regensensor sitzt an der Windschutzscheibe, direkt vor dem Innen Spiegel.

Regensensor aktivieren:

- ▷ ab Zündschlüsselstellung 1 in Hebelstellung 1 schalten. Die Wischer bewegen sich in jedem Fall ein Mal über die Scheibe

Sie können den Hebel dauernd in der Stellung 1 belassen und brauchen den Regensensor dann ab Zündschlüsselstellung 1 nur zu aktivieren.

Dazu

- ▷ kurz am Rändelrad 5 drehen oder
- ▷ Frontscheibe reinigen 1, siehe Seite 60.

Empfindlichkeit des Regensensors einstellen: Rändelrad 5 drehen.

Regensensor deaktivieren: Hebel in Stellung 0.



In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀

Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet, nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.

Schnelle Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug arbeiten die Wischer mit normaler Geschwindigkeit, nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.



- 0 Ruhestellung der Wischer
- 1 Frontscheibe und Scheinwerfer reinigen
- 2 Heckscheibenwischer
- 3 Heckscheibe reinigen

Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen



Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Seite 116.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Wascherpumpe beschädigt. ◀

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig die Scheinwerfer gereinigt.

Heckscheibenwischer*

Heckscheibenwischer im Intervallbetrieb. Bei eingelegtem Rückwärtsgang erfolgt Dauerbetrieb.

Sie können die Intervallzeit auch programmieren:

- ▷ Wischhebel aus Stellung 0 kurz in Stellung 2 schalten
- ▷ die Zeit bis zum erneuten Einschalten aus Stellung 0 in 2, ist die programmierte Intervallzeit, max. 30 Sekunden.

Heckscheibe reinigen

Waschflüssigkeit wird auf die Heckscheibe gesprüht.

Zum Wechsel der Wischerblätter siehe Seite 126.

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt*.

Geschwindigkeitsregelung*

Ab ca. 30 km/h hält und speichert das Fahrzeug die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen, wenn das System bei laufendem Motor aktiviert ist.

System aktivieren

I/O

Ab Zündschlüsselstellung 2:

Taste drücken, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet, siehe Seite 14. Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen.



Die Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt oder die Fahrbahn glatt – Schnee, Regen, Eis – bzw. der Untergrund locker ist – Steine, Sand. ◀

System deaktivieren

I/O

Taste so oft drücken, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt.

Die Geschwindigkeitsregelung wird ebenfalls bei Drehen des Zündschlüssels in Stellung 0 deaktiviert.

Die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.

Geschwindigkeit halten und speichern sowie beschleunigen



Taste + antippen:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen der Taste erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Taste + gedrückt halten:

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.



Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. ◀

Verzögern



Taste – antippen:

Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren.

Taste – gedrückt halten:

Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

I/O

Im aktivierten Zustand Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet weiter. Sie können die Geschwindigkeitsregelung bei Bedarf wieder nutzen, indem Sie die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen.

Darüber hinaus unterbricht die Geschwindigkeitsregelung automatisch:

▷ beim Bremsen

62 **Geschwindigkeitsregelung***

- ▷ beim Kuppeln bzw. Bewegen des Automatic-Getriebe-Wählhebels von D auf N
- ▷ wenn die geregelte Geschwindigkeit für eine längere Dauer über- oder unterschritten wird, z.B. beim Treten des Gaspedals.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen



Taste drücken:

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.



- 1 Kilometerzähler
- 2 Tageskilometerzähler

Kilometerzähler

Die im Bild gezeigten Anzeigen können Sie in Zündschlüsselstellung 0 aktivieren, wenn Sie den linken Knopf, siehe Pfeil, in der Instrumentenkombination drücken.

Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, drücken Sie ab Zündschlüsselstellung 1 den linken Knopf, siehe Pfeil.



Motordrehzahlen im roten Warnfeld, siehe Pfeil, unbedingt vermeiden. In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch in l/100 km an. Sie können kontrollieren, wie wirtschaftlich und umweltschonend Sie gerade fahren. Steht das Fahrzeug, geht der Zeiger auf Null.



Beginnt die Kontrollleuchte dauernd zu leuchten, sind noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

Kraftstoffbehälter-Inhalt ca. 63 Liter.

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z.B. bei längerer Bergfahrt, können eine geringfügige Anzeigenschwankung herbeiführen.



Rechtzeitig tanken, sonst sind durch Fahren bis zum letzten Tropfen Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

**Zwischen den Farbfeldern**

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bis an das rote Feld heranwandern.

Blau

Der Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

Rot

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Warnleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Leuchtet während der Fahrt auf: Motor ist zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

Kühlmittelstand prüfen, siehe Seite 118.



 Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird, siehe auch Seite 119. ◀

Restweg für den Service

Die im Bild gezeigten Anzeigen erscheinen ab Zündschlüsselstellung 1 bzw. nach Starten des Motors für einige Sekunden.

Zusammen mit dem Schriftzug OIL SERVICE oder INSPECTION wird der nächstfällige Service und der Restweg bis zu diesem Service in km angezeigt.

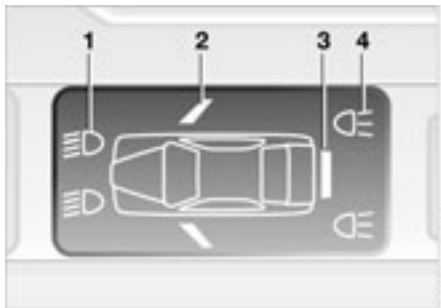
Der Restweg wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise ermittelt.

Blinkende Anzeige und ein - vor dem Zahlenwert bedeuten, dass das Service-Intervall um die angezeigten Kilometer überschritten ist. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem BMW Service.

Bremsflüssigkeitswechsel

Monat und Jahr für den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel können Sie sich anzeigen lassen, indem Sie während der Anzeige des nächstfälligen Services den rechten Knopf, siehe Pfeil, in der Instrumentenkombination drücken. Bei jedem Knopfdruck wechselt die Anzeige zwischen fälligem Service und fälligem Bremsflüssigkeitswechsel.

Ab Fälligkeit des Bremsflüssigkeitswechsels leuchtet auch das Uhrensymbol mit auf. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem BMW Service.



Folgende Hinweise bzw. Zustände werden symbolhaft ab Zündschlüsselstellung 2 so lange angezeigt, bis die Störungen behoben sind:

- 1 Abblend-, Fern- und Standlicht prüfen
- 2 Tür offen
- 3 Heckklappe offen
- 4 Rück- oder Bremslicht prüfen

Nach Fahrtende und Öffnen der Fahrertür ertönt bei eingeschaltetem Licht ein Signal zur Erinnerung.

Uhr

Wenn Sie eine permanente Uhranzeige wünschen, können Sie sich diese im Display des Autoradios anzeigen lassen, siehe Radio-Betriebsanleitung.

Sie können die Uhr, auch für die Anzeige im Display des Autoradios, wie folgt einstellen.



Einstellen

Ab Zündschlüsselstellung 1 und angezeigter Uhrzeit im Display der Instrumentenkombination.

Vorstellen: rechten Knopf nach rechts drehen.

Zurückstellen: rechten Knopf nach links drehen.

Halten Sie den rechten Knopf länger gedreht, erfolgt die Einstellung schneller.

Anzeigemodus umstellen: rechten Knopf kurz drücken.

Mit jedem Knopfdruck wird die Uhrzeit im 12- oder 24-Stundenmodus angezeigt.

In Zündschlüsselstellung 0: die Uhrzeit wird nach Drücken des linken Knopfes für einige Sekunden angezeigt, siehe Kilometerzähler Seite 63.



Funktionen abrufen

Mit der Taste im Blinkerhebel können Sie ab Zündschlüsselstellung 1 die Bordcomputer-Informationen im Display der Instrumentenkombination abrufen. Nach jedem kurzen Druck auf die Taste in Richtung Lenksäule wird eine weitere Funktion angezeigt.

Die Reihenfolge der Anzeigen ist:

Uhrzeit, Außentemperatur, Durchschnittsverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit.

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird jeweils die letzte Einstellung angezeigt.

Außentemperatur

Sie können die Maßeinheit °C/°F der Außentemperaturanzeige wechseln, indem Sie während der Anzeige den rechten Einstellknopf in der Instrumentenkombination drücken. Die Maßeinheit °C/°F wechselt in der Temperaturanzeige der Klimaautomatik automatisch mit, siehe Seite 90.

Eiswarnung

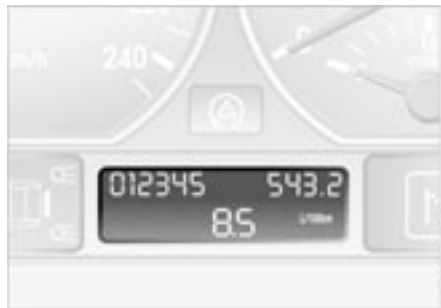
Sinkt die Außentemperatur auf ca. +3 °C, wechselt der Bordcomputer automatisch zur Außentemperaturanzeige. Zusätzlich ertönt als Warnung ein Signal und die Anzeige blinkt für kurze Zeit.



Nach erfolgter Eiswarnung wechselt die Anzeige wieder zur vorherigen Einstellung. ◀



Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3 °C vorkommen kann, z.B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn. ◀



Durchschnittsverbrauch

Wenn Sie länger auf die Taste im Blinkerhebel drücken, wird der gerade angezeigte Durchschnittswert für Verbrauch ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.



Wenn Sie es wünschen, können Sie sich den Durchschnittsverbrauch in einer anderen Einheit anzeigen lassen. ◀

Reichweite

Die Reichweite wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise und der noch vorhandenen Kraftstoffmenge ermittelt.



Bei einer Reichweite unter 50 Kilometern unbedingt tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Durchschnittsgeschwindigkeit

Wenn Sie länger auf die Taste im Blinkerhebel drücken, wird der gerade angezeigte Durchschnittswert für die Geschwindigkeit ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.

Ein Stillstand mit abgestelltem Motor bleibt bei der Berechnung unberücksichtigt.

Park Distance Control PDC*

Das Prinzip

PDC unterstützt Sie, wenn Sie rückwärts einparken. Signaltöne melden Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Objekt. Dazu messen vier Ultraschall-Sensoren im hinteren Stoßfänger den Abstand zum nächsten Objekt. Die Reichweite der Sensoren an den beiden Ecken hinten endet ca. 60 cm hinter dem Stoßfänger. Die beiden mittleren Sensoren reichen ca. 1,50 m weit.

 PDC ist eine Einparkhilfe, die Objekte beim langsamen Annähern, wie dies bei üblichen Einparksituationen der Fall ist, anzeigen kann. Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden, sonst könnte das System aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen. ◀

Das System wird in Zündschlüsselstellung 2 automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen.

 Warten Sie diese kurze Zeitspanne ab, bevor Sie rückwärts fahren. ◀

Entsprechend schaltet es sich aus, wenn Sie den Rückwärtsgang herausnehmen. Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, kann das System keine sinnvollen Messungen vornehmen – es schaltet sich deswegen nicht ein, sobald die Kugelstange der Anhängerkupplung montiert ist.

 Sie können sich als Quittierung dafür, dass PDC aktiv ist, einen Signalton einstellen lassen. ◀

Signaltöne

Der Abstand zu einem Objekt wird durch einen Intervallton angezeigt. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signalton wird nach ca. drei Sekunden unterbrochen, wenn in dieser Zeit der Abstand zu einem Objekt konstant bleibt, Sie also z.B. parallel zu einer Wand fahren.

Ein höherer Dauerton bei der ersten Aktivierung zeigt eine Funktionsstörung an. Bitte lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service beseitigen.



PDC kann die persönliche Einschätzung von Objekten nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Objekten an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z.B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen oder dünnen oder keilförmigen Gegenständen. Auch können bereits angezeigte niedrige Objekte – z.B. eine Bordsteinkante – aus dem Erfassungsbereich der Sensoren wieder verschwinden, bevor ein Dauerton ertönt. Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen. ◀



Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Nicht langanhaltend mit Hochdruckreinigern auf die Sensoren sprühen. Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist. ◀

Das Prinzip

ASC+T optimiert die Fahrstabilität und die Traktion, besonders beim Anfahren, beim Beschleunigen und in Kurven.

Nach jedem Motorstart ist ASC+T in Bereitschaft.

ASC+T enthält die Funktionen Automatische Differenzialbremse ADB und Cornering Brake Control CBC.

Weiteres zu ASC+T erfahren Sie in der Technikk Broschüre.

Das Fahrzeug ist aber ohne ASC+T normal fahrbereit.

Bitte suchen Sie bei einem Defekt Ihren BMW Service auf.



Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung, siehe Seite 17.

- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt: ASC+T regelt die Antriebs- und Bremskräfte
- ▷ die Kontrollleuchte leuchtet permanent: ASC+T ist über die Taste abgeschaltet, ADB ist in Bereitschaft. Regelingriffe der ADB werden nicht angezeigt.



Die Kontrollleuchte und die Bremsen-Warnleuchte leuchten permanent gelb:



ASC+T und ADB sind über die Taste abgeschaltet oder sind defekt.

ASC+T abschalten/ADB aktivieren

ASC-Taste kurz drücken, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

ASC+T ist abgeschaltet, ADB ist in Bereitschaft.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, ADB kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ beim Freischaufeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ beim Fahren mit Schneeketten.



Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschalteter ASC+T. ◀

ASC+T und ADB abschalten

ASC-Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, die Kontrollleuchte und die gelbe Bremsen-Warnleuchte leuchten permanent.

In diesem Fall werden keine stabilitäts- und traktionsfördernden Motor- und Bremseneingriffe durchgeführt.



Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem ASC+T. ◀

ASC+T wieder einschalten

Taste erneut kurz drücken, die Kontrollleuchte bzw. Kontrollleuchten erlöschen. ADB ist abgeschaltet.



Auch mit ASC+T können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Risiken einzugehen. ◀

Das Prinzip

DSC hält die Fahrstabilität auch in kritischen Fahrsituationen aufrecht.

Nach jedem Motorstart ist DSC in Bereitschaft.

DSC enthält die Funktionen Dynamic Traction Control DTC und Cornering Brake Control CBC.

Weiteres zu DSC erfahren Sie in der Technikbroschüre.

Das Fahrzeug ist aber ohne DSC normal fahrbereit. Im Falle einer Störung suchen Sie bitte Ihren BMW Service auf.



Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung, siehe Seite 17.

- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt: DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte
- ▷ die Kontrollleuchte leuchtet permanent: DSC ist über die Taste abgeschaltet; DTC und DBC sind in Bereitschaft. Regeleingriffe der DTC werden nicht angezeigt.



Die Kontrollleuchte und die Bremsen-Warnleuchte leuchten permanent gelb:



DSC, DTC und DBC sind über die Taste abgeschaltet oder sind defekt.

DSC abschalten/DTC aktivieren

DSC-Taste kurz drücken, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

DSC ist abgeschaltet, DTC ist in Bereitschaft.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ beim Fahren an verschneiten Steigungen, in Tiefschnee oder auf einer fest gefahrenen Schneedecke
- ▷ beim Fahren mit Schneeketten.

Der Zugewinn an Traktion wird durch eine Zurücknahme der stabilisierenden Eingriffe erreicht.

DSC und DTC abschalten

DSC-Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, die Kontrollleuchte und die gelbe Bremsen-Warnleuchte leuchten permanent.

In diesem Fall werden keine stabilitäts- und traktionsfördernden Motor- und Bremseneingriffe durchgeführt.



Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschalteter DSC. ◀

DSC wieder einschalten

Taste erneut kurz drücken, die Kontrollleuchte bzw. Kontrollleuchten erlöschen. DTC ist abgeschaltet.



Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Risiken einzugehen. Im DTC-Bereitschaftsmodus ist DSC abgeschaltet und DTC führt geringere stabilisierende Eingriffe durch. Keine Veränderungen am DSC vornehmen. Arbeiten am DSC nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

Das Prinzip

RDC kontrolliert den Reifenfülldruck in den vier Reifen auch während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem oder mehreren Reifen der Fülldruck deutlich abgefallen ist.



Diese Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination informiert Sie, wenn der Reifendruck von den gelernten Werten abweicht.



System initialisieren

Die Initialisierung ist nötig, damit das System den korrekten Reifenfülldruck kennen lernen kann.

Diesen Vorgang nach Reifenwechsel, Rädertausch oder Änderungen des Reifenfülldrucks wiederholen.

1. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen, Motor nicht starten
2. Die Taste so lange drücken, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination für einige Sekunden gelb aufleuchtet
3. RDC übernimmt nach einigen Minuten Fahrzeit den aktuellen Fülldruck in den Reifen als die zu überwachenden Sollwerte.

Bei Fülldruckverlust

Hat sich der Fülldruck nach einiger Zeit zu stark verringert, was bei jedem Reifen normal ist, leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf.

Damit werden Sie aufgefordert, möglichst bald den Fülldruck auf die vorgeschriebenen Werte zu korrigieren.



Werden Sie kurz nach einer Korrektur des Fülldrucks aufgefordert, den Reifendruck zu prüfen, so waren die korrigierten Druckwerte nicht plausibel. Bitte dann den Fülldruck nochmals prüfen und gemäß den in der Fülldrucktabelle vorgegebenen Werten richtig stellen. Anschließend das System erneut initialisieren. ◀

Bei Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne mit Druckverlust leuchtet die Kontrollleuchte rot auf. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Bei dieser Anzeige sofort Geschwindigkeit reduzieren und an einem sicheren Ort anhalten. Dabei heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Das defekte Rad ersetzen, siehe Seite 131.

Reifendruck-Control RDC*



Das im Fall einer Panne nur für den vorübergehenden Einsatz vorgesehene Kompaktrad hat keine RDC-Elektronik und wird nicht überwacht. ◀



RDC kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen. ◀



Reifen von Ihrem BMW Service wechseln lassen.
Ihr BMW Service ist über den Umgang mit RDC informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. ◀

Störungen

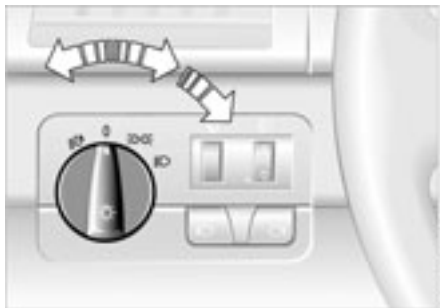
RDC kann durch andere Anlagen oder Geräte, die die gleiche Funkfrequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Für den Zeitraum der Störung leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf.

Die Kontrollleuchte leuchtet auch auf

- ▷ bei einem Systemfehler
- ▷ wenn ein Rad ohne RDC-Elektronik montiert wird
- ▷ wenn weitere Räder mit RDC-Elektronik mitgeführt werden.

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.



Standlicht



Das Fahrzeug ist rundum beleuchtet. Sie können das Standlicht zum Parken benutzen. Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit, siehe Seite 78.

Abblendlicht



Bei eingeschaltetem Abblendlicht und ausgeschalteter Zündung leuchtet nur das Standlicht weiter.

Heimleuchten

Wenn Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe betätigen, leuchtet das Abblendlicht dann noch eine kurze Zeit.



Sie können sich diese Funktion auch deaktivieren lassen. ◀

Licht an-Warnung

Wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein akustisches Signal zur Erinnerung, dass das Licht nicht ausgeschaltet ist.

Tagfahrlicht-Schaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der zweiten Stufe bleiben: Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.



Sie können sich die Tagfahrlichtschaltung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀

Automatische Fahrlichtsteuerung*



In dieser Schalterstellung wird das Abblendlicht abhängig vom Umgebungslicht, z.B. in Tunnels, bei Dämmerung und bei Regen oder Schnee selbsttätig ein- oder ausgeschaltet.



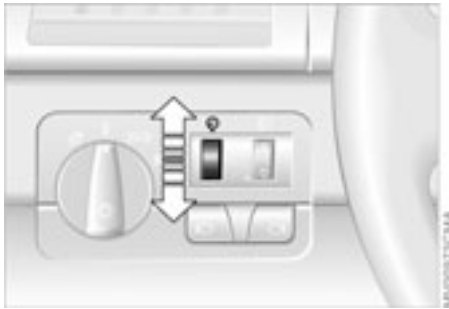
Die Außenbeleuchtung bleibt eingeschaltet, wenn Sie bei selbsttätig eingeschaltetem Licht das Nebellicht einschalten. ◀



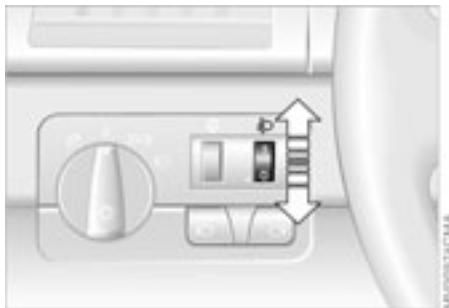
Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Sensoren können z.B. Nebel nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀



Sie können sich die Empfindlichkeit der Fahrlichtsteuerung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀



Zur Regelung der Beleuchtungsstärke
das Rändelrad drehen.



Halogenlicht



Bei beladenem Fahrzeug die Leuchtweite reduzieren, sonst wird der Gegenverkehr geblendet. ◀

Werte nach dem / gelten für Anhängerbetrieb.

0 / 1 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck

1 / 1 = 5 Personen ohne Gepäck

1 / 2 = 5 Personen mit Gepäck

2 / 2 = 1 Person, Laderaum voll

Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite 145.

Xenon-Licht*

Fahrzeuge mit Xenon-Licht sind mit einer dynamischen Leuchtweitenregulierung ausgerüstet.

Fernlicht/Parklicht



- 1 Fernlicht – blaue Kontrollleuchte
- 2 Lichthupe – blaue Kontrollleuchte
- 3 Parklicht

Parklicht links oder rechts*

Als zusätzliche Möglichkeit können Sie Ihr Fahrzeug zum Parken einseitig beleuchten – Länderbestimmungen beachten:

In Zündschlüsselstellung 0 den Hebel in der entsprechenden Blinkerstellung einrasten lassen.

Nebellicht



 Ist die automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten des Nebelscheinwerfers automatisch eingeschaltet. ◀

Nebelscheinwerfer*



Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nebelschlussleuchte



Die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

Innenlicht

79



Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste 1 antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste 1 ca. 3 Sekunden lang drücken.

Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste 1 antippen.

Leseleuchten vorn* und hinten*

Mit der jeweils daneben befindlichen Taste 2 ein- und ausschalten.

 Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Drehen des Zündschlüssels auf 0 alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet. ◀

Überblick

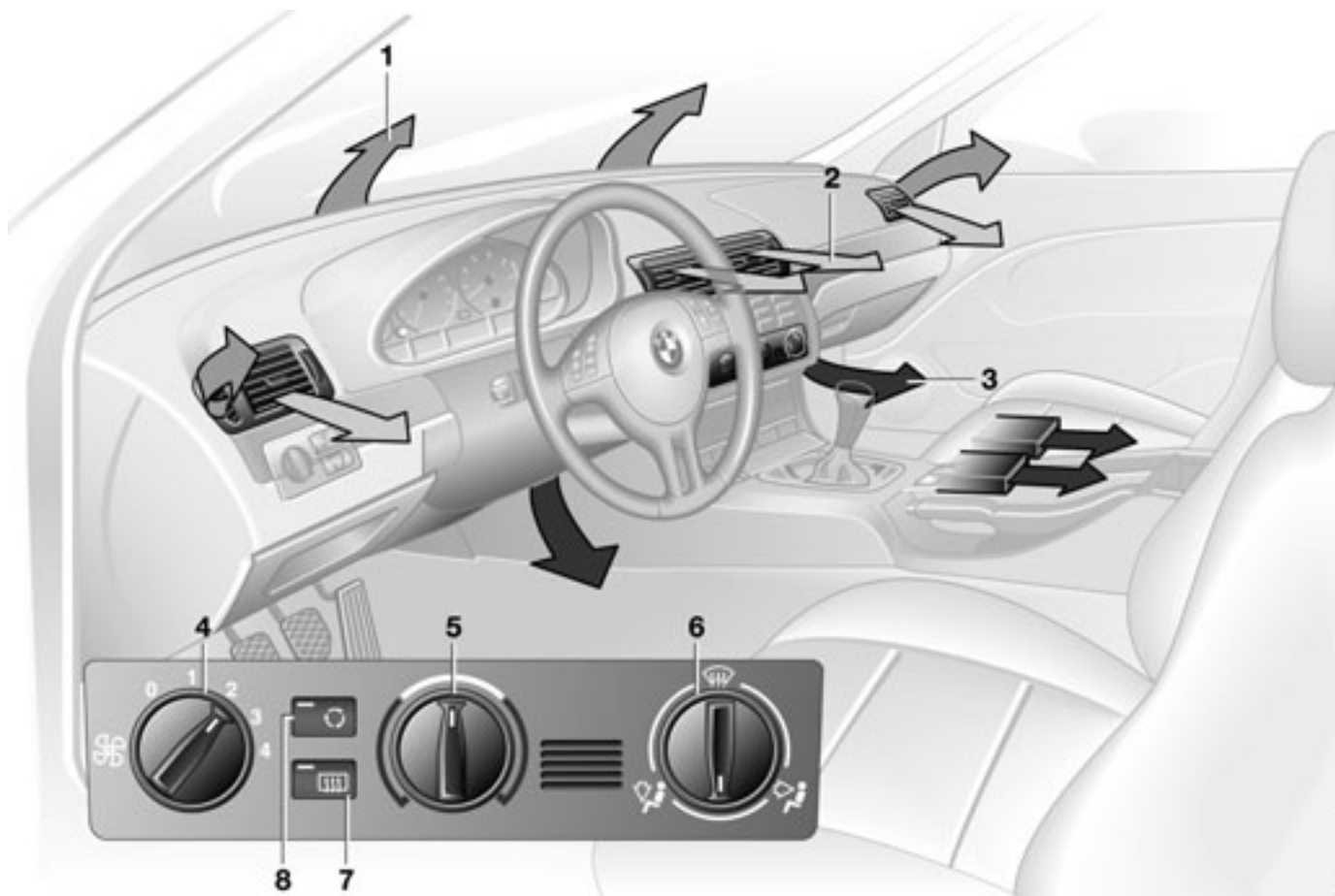
Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte



Heizung und Belüftung

- 1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich [82](#)
- 3 Luft in den Fußraum
- 4 Luftzufuhr/Gebläse [82](#)
- 5 Temperatur [82](#)
- 6 Luftverteilung [82](#)
- 7 Heckscheibenheizung [82](#)
- 8 Außenluft/Umluftbetrieb [82](#)

Luftzufuhr/Gebläse



Sie können die Gebläsestufen 1 bis 4 wählen. Heizung und Belüftung sind umso wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 sind das Gebläse und die Heizung ausgeschaltet. Die Luftzufuhr ist in Stellung 0 abgesperrt.

Temperatur



Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts, rot. Zum schnellen Aufheizen ganz nach rechts drehen. Anschließend eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen.

Luftverteilung



Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung  strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag freizuhalten. Als Normaleinstellung wird die Stellung 6 Uhr empfohlen, siehe Bild und Übersicht Seite 80.

Heckscheibenheizung



Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.

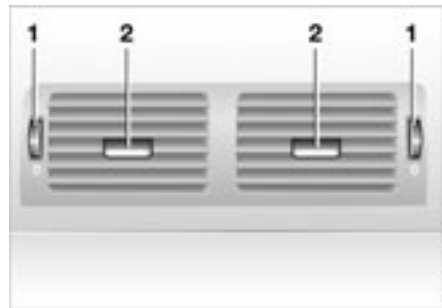
Außenluft/Umluftbetrieb



Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀



Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

- 1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung

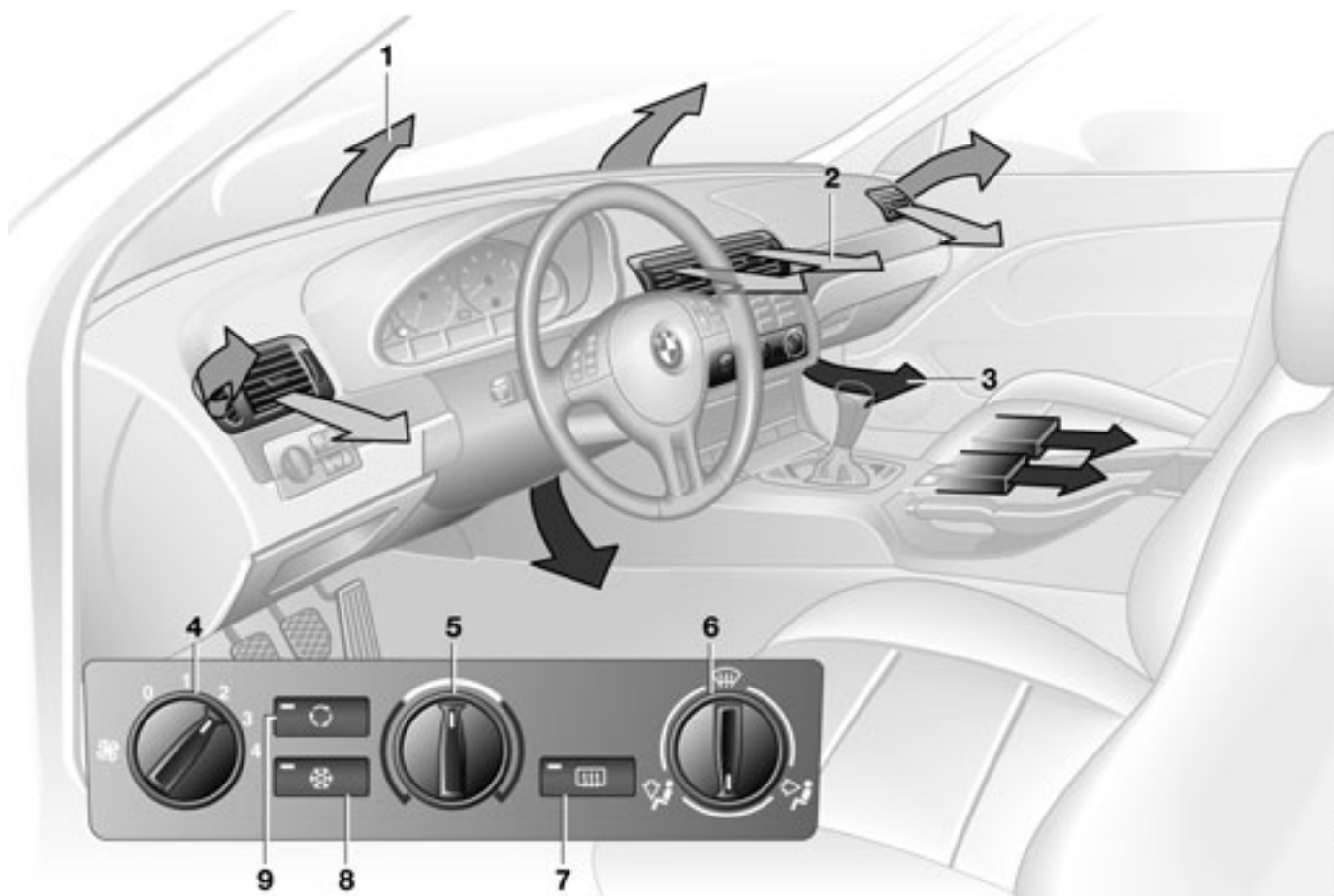
Mikrofilter

Der eingebaute Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Er wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.



Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

1. Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
2. Temperaturdrehschalter ganz nach rechts, rot
3. Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung 
4. Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung einschalten.



- 1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich [87](#)
- 3 Luft in den Fußraum
- 4 Luftzufuhr/Gebläse [86](#)
- 5 Temperatur [86](#)
- 6 Luftverteilung [86](#)
- 7 Heckscheibenheizung [86](#)
- 8 Klimabetrieb [86](#)
- 9 Außenluft/Umluftbetrieb [86](#)

Luftzufuhr/Gebläse

Sie können die Gebläsestufen 1 bis 4 wählen. Heizung und Belüftung sind umso wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 sind das Gebläse und die Heizung ausgeschaltet. Die Luftzufuhr ist in Stellung 0 abgesperrt.

Temperatur

Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts, rot. Ihre gewählte Innenraumtemperatur wird von der Temperaturregelung konstant gehalten.

Luftverteilung

Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung  strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag freizuhalten.

Heckscheibenheizung

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.



Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass sich die Heckscheibenheizung automatisch einschaltet. In diesem Fall erfolgt dies bei Außentemperaturen von weniger als ca. 4 °C innerhalb von 5 Minuten nach Motorstart. ◀

Klimabetrieb

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.

Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Im Klimabetrieb verringert sich der Scheibenbeschlag.



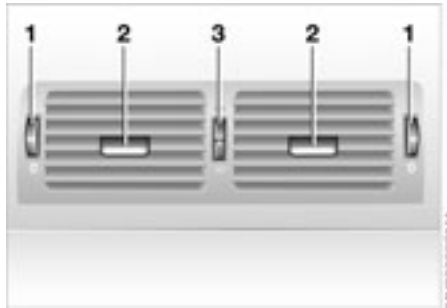
Bei Klimabetrieb entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

Außenluft/Umluftbetrieb

Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀



wechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.

Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

- 1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung
- 3 Mit dem Rändelrad 3 mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu

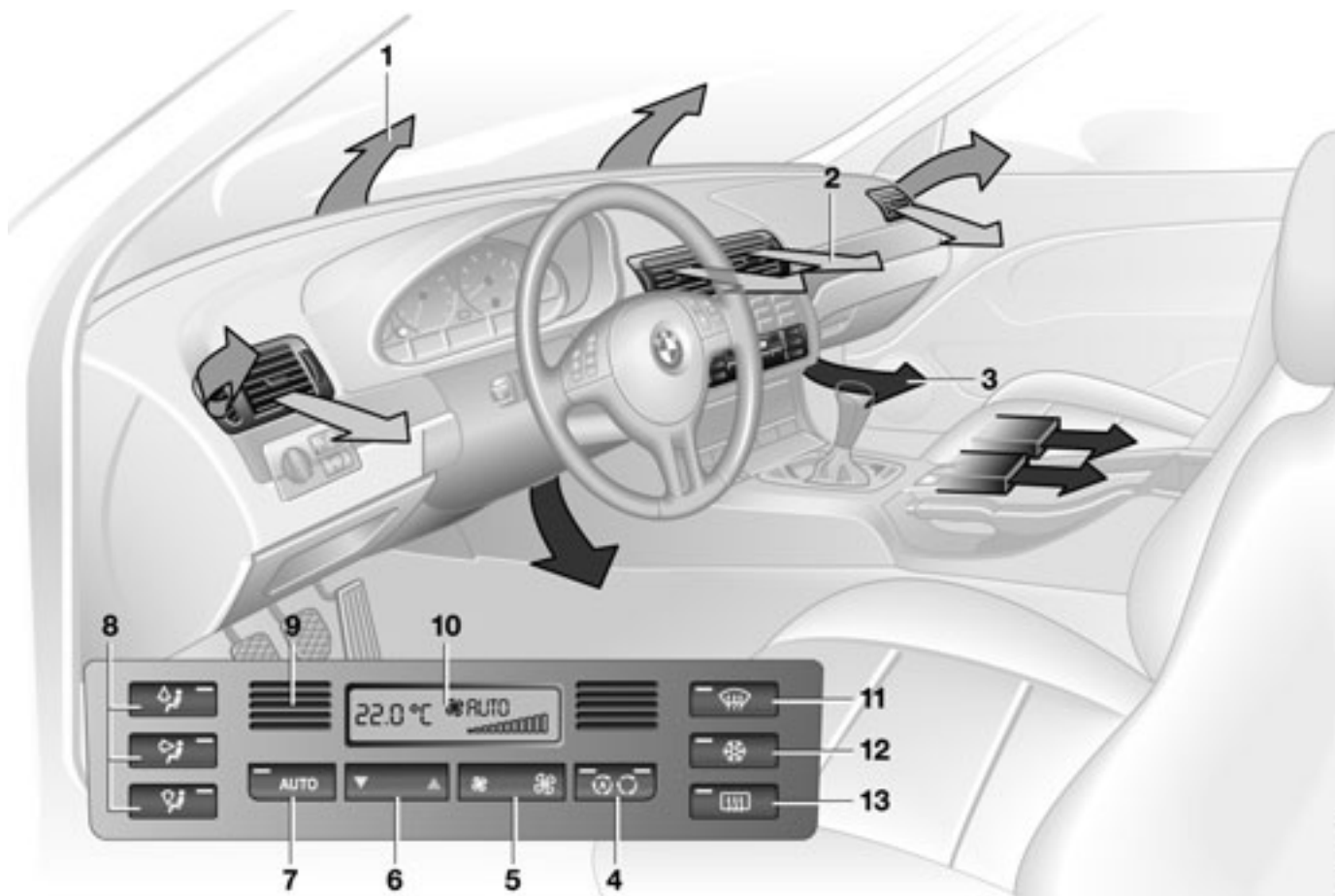
Mikrofilter

Der eingebaute Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Er wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service ge-



Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

1. Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
2. Temperaturdrehschalter ganz nach rechts, rot
3. Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung
4. Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung einschalten.



- 1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich [91](#)
- 3 Luft in den Fußraum
- 4 Außenluft/Automatische Umluft
Control AUC/Umluft [91](#)
- 5 Luftzufuhr/Gebläse [90](#)
- 6 Temperatur [90](#)
- 7 Automatische Luftverteilung
und -zufuhr [90](#)
- 8 Individuelle Luftverteilung [90](#)
- 9 Lufteintrittsgitter für den Innen-
raumtemperaturfühler – bitte freihalten
- 10 Anzeigen Temperatur [90](#),
Luftzufuhr [90](#)
- 11 Scheiben abtauen und von
Beschlag befreien [90](#)
- 12 Klimabetrieb [90](#)
- 13 Heckscheibenheizung [91](#)

Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste 7 einschalten. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten erfahren Sie in den folgenden Informationen.



Ihr Fahrzeug ist so eingestellt, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Einstellung der Klimaautomatik abgerufen wird. ◀

Automatische Luftverteilung und -zufuhr



Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an – Sommer, Winter.

Individuelle Luftverteilung



Sie können auch selbst Ihre Luftverteilung kombinieren und damit das AUTO-Programm ausschalten, die automatische

Luftzufuhr bleibt unverändert erhalten. Luft strömt an die Scheiben , in den Oberkörperbereich , in den Fußraum .

Sie können die automatische Luftverteilung mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Temperatur



Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behagliche Einstellung empfiehlt sich 22 °C, auch bei eingeschalteter Klimaanlage. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Sie können die Maßeinheit der Anzeige °C/°F wechseln, siehe Seite 67.

Luftzufuhr/Gebläse



Durch Drücken der linken oder rechten Tastenhälfte können Sie die Luftzufuhr variieren. Sie schalten damit die Automatik für die Luftzufuhr aus, im Display erlischt der Schriftzug AUTO. Unverändert erhalten bleibt

dagegen die Automatik für die Luftverteilung. Sie können die automatische Luftzufuhr mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Wenn Sie in der kleinsten Gebläsestufe auf die linke Tastenhälfte drücken, erlöschen alle Anzeigen: Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage sind ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt. Durch Drücken einer beliebigen Taste der Klimaautomatik können Sie die Anlage wieder einschalten.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien



Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag der Frontscheibe und der Seitenscheiben.

Klimabetrieb



Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.

Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Im Klimabetrieb verringert sich der Scheibenbeschlag.

Klimaautomatik*



Bei Klimabetrieb entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

Außenluft/Automatische Umluft Control AUC/Umluft



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumlufte wird dann umgewälzt.

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen.

- ▷ Kontrollleuchten aus: Außenluft strömt ein
- ▷ linke Kontrollleuchte ein – AUC-Betrieb: das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumlufte wird dann umgewälzt. Die Automatik schaltet in der Folge je nach den Erfordernissen der Luftqualität zwischen Außenluftzufuhr und Umwälzung der Innenraumlufte um
- ▷ rechte Kontrollleuchte ein: die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumlufte wird umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀

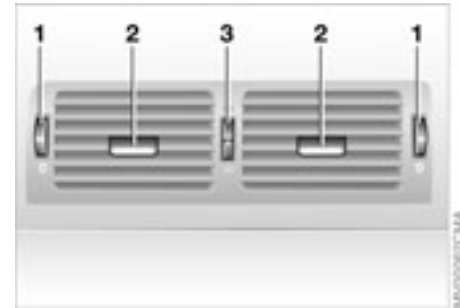
Heckscheibenheizung



Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.



Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass sich die Heckscheibenheizung automatisch einschaltet. In diesem Fall erfolgt dies bei Außentemperaturen von weniger als ca. 4 °C innerhalb von 5 Minuten nach Motorstart. ◀



Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

- 1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung
- 3 Mit dem Rändelrad 3 mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu

Mikro-/Aktivkohlefilter

Der eingebaute Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der

eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.



Wenn Sie z.B. im Hotel nur den Reserveschlüssel, siehe Seite 28, aushändigen, ist kein Zugriff zum verriegelten Handschuhkasten möglich. ◀

Öffnen

Den Griff ziehen. Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

Schließen

Den Deckel hochklappen.



Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Verriegeln

Mit einem Zentralschlüssel abschließen. Entriegeln ist ebenfalls nur mit einem Zentralschlüssel möglich.



Mittelarmlehne vorn*

Öffnen: Taste drücken, siehe Pfeil, und nach oben klappen.

Weitere Fächer und Netze

Weitere Fächer finden Sie links neben der Lenksäule, an den Türen sowie in der Mittelkonsole über dem Ascher. Netze* befinden sich an den Rückenlehnen der Vordersitze, ein Brillenablagefach* in der Mittelkonsole vorn über dem Ascher.



Freisprecheinrichtung

Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung* oder Kommunikationspaket* befindet sich die Blende für das Freisprechmikrofon am Dachhimmel in der Nähe der Innenleuchte.

Weitere Informationen zum Autotelefon siehe Telefon-Betriebsanleitung.



 Darauf achten, dass das Handy mit der Rückseite an der Ablage anliegt, um die Funktion der seitlichen Tasten zu gewährleisten. ◀

Zur Bedienung Ihres Handys lesen Sie bitte die separate Betriebsanleitung.

Komplettvorbereitung BMW Handy*

Einlegen:

1. Taste, siehe Pfeil, drücken. Die Ablage wird entriegelt und schwenkt nach oben
2. Stecker in das Handy einstecken
3. Handy von vorn in die Ablage einschieben, wobei das Kabel durch die Aussparung geführt werden muss
4. Ablage bis zum Einrasten nach unten drücken.

Je nach Ausstattung befinden sich drei Tasten links an der Ablage. Damit können die seitlichen Tasten des Handys bedient werden, ohne das Gerät aus der Ablage zu nehmen.



Entleeren

Die Kante des geöffneten Deckels drücken, siehe Pfeil. Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.

Anzünder



Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deswegen nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. ◀

Den Anzünder 1 eindrücken. Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

Anzünder-Fassung

Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.Ä. bis ca. 200W bei 12V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Nichtraucher-Ausstattung

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung befindet sich die Fassung an der gleichen Stelle.

Zugang zur Fassung: die Klappe abheben.



Entleeren

In Öffnungsrichtung auf die Kante des aufgeschobenen Rollos drücken, siehe Pfeil. Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.

96 **Steckdose***



Eine aufklappbare Steckdose – 12V – befindet sich im Laderaum.



Zusammen mit dem Öffnen der Heckklappe wird die Laderaumabdeckung angehoben.

Zum Verstauen von sperrigem Gepäck kann die Abdeckung herausgenommen werden:

1. Haltebänder an der Heckklappe aushängen
2. Laderaumabdeckung nach hinten aus der Halterung ziehen.

 Keine schweren und harten Gegenstände auf der Abdeckung ablegen, sonst könnten diese z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. ◀

Öffnen

1. Haltebänder an der Heckklappe aushängen
2. Griff entriegeln und Deckel hochklappen.

 Die Haltebänder bei beladener Ablage ausgehängt lassen, um Schäden zu vermeiden und um ein vollständiges Öffnen der Heckklappe zu ermöglichen. ◀

 Keine schweren und harten Gegenstände auf der Abdeckung ablegen, sonst können diese z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.
Vor dem Schließen der Heckklappe muss der Deckel geschlossen werden, da er sonst beschädigt werden kann. ◀

Beladen

Halteschlaufen 1 aushängen.
Das Staufach kann beladen werden.

 Staufach nicht mit scharfkantigen Gegenständen und mit höchstens 5kg gleichmäßig belasten, sonst können Beschädigungen entstehen. ◀

An der Lasche 2 kann ein Regenschirm befestigt werden.



Die variable Ablage kann auch zum Aufhängen von Tragetaschen oder Ähnlichem verwendet werden.

1. Reißverschluss, siehe Pfeil, bei ausgehängten Halteschlaufen vollständig öffnen, der Boden muss ganz weggeklappt sein
2. Tragetaschen an den Aufhängern befestigen.



Die Haltebänder bei beladener Ablage ausgehängt lassen, um Schäden zu vermeiden und um ein vollständiges Öffnen der Heckklappe zu ermöglichen.

Beim Hochklappen des Bodens darauf achten, dass der Reißverschluss vollständig geschlossen wird. ◀

Klappbare Rücksitzlehne



Umklappen: in die Mulde greifen und nach vorne ziehen, siehe Pfeil.



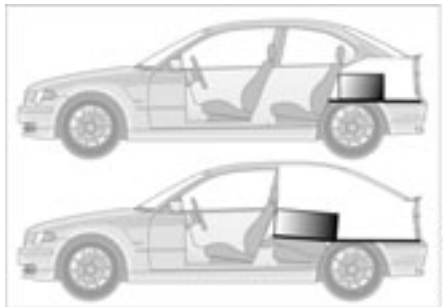
Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet, dabei verschwindet das rote Warnfeld in der Mulde. Sonst kann bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum gelangen und die Insassen gefährden. ◀



Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten, siehe Seite 145, nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und es entsteht eine Gesetzeswidrigkeit.

Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst besteht die Gefahr, dass diese bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden. ◀



Ladung verstauen

- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn – direkt hinter den Lehnen – und unten unterbringen
- ▷ scharfe Kanten und Ecken verhüllen
- ▷ nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln



- ▷ bei sehr schwerem Ladegut und unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken, siehe Bild.



Ladung sichern

- ▷ Kleinere und leichtere Stücke mit den Spannbändern oder mit einem Gepäckraumnetz* bzw. Zugbändern sichern
- ▷ für größere und schwere Stücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die unter den 3 Abdeckungen und an den hinteren Ecken, siehe Pfeile, des Laderaums angebrachten Verzurrösen.

Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.

Dachgepäckträger*



Für Ihren BMW steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.

Aufnahmepunkte

Zugang zu den Aufnahmepunkten:

Zum Aufklappen der Deckel, siehe Pfeil, benutzen Sie bitte das dem Trägersystem beiliegende Werkzeug.

Beladung und Fahrhinweise

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts erheblich.

Beim Beladen deshalb darauf achten, dass die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden. Die Angaben dafür finden Sie unter Technische Daten, siehe Seite 145.

Die Dachlast muss gleichmäßig verteilt und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben des Schiebe-Hebedachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäckes verhindert die Verlagerung oder den Verlust während der Fahrt.

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.



Abdeckklappe*

- ▷ Ausbauen: an der Unterseite der Abdeckklappe für die Anhängervorrichtung in die Griffmulde fassen und nach hinten abziehen, siehe Pfeil. An- und Abbau der Kugelstange entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Anleitung
- ▷ Anbauen: die Abdeckklappe in die Führung einschieben und ganz andrücken.

Anhängerkupplung*

Bei Einbau der Anhängerkupplung ab Werk wird das Fahrzeug serienmäßig mit verstärkter Federung an der Hinterachse ausgerüstet.

Über Pflege und Montage der abnehmbaren Kugelstange informiert die beiliegende Bedienungsanleitung des Herstellers.

 Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regenerierbaren Stoßängersystems hinten eingeschränkt. ◀

Deichselstützlast

In Deutschland: vorgeschriebene minimale Deichselstützlast: 25 kg.

Zulässige Deichselstützlast siehe Seite 145.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs dürfen im Anhängerbetrieb dadurch nicht überschritten werden. Die Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung bzw. bei Anhängerbetrieb auch durch die Deichselstützlast reduziert. Das zulässige Zug-Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

Fahren mit Anhänger

Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter Technische Daten, siehe Seite 145. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zum Erhöhen der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

Beladung:

Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, dass die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Steigungen:

Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse von Sicherheit und reibungslosem Verkehrsfluss auf Steigungen von 12 % begrenzt. Wenn höhere Anhängelasten über Nachtrag zugelassen sind, beträgt die Grenze 8 %, siehe Seite 145.

Gefälle:

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällstrecken erforderlich, da dort ein Gespann früher zum Pendeln neigt: Vor dem Gefälle grundsätzlich in den nächst kleineren Gang zurückschalten – ggf. bis in den 1. Gang – und langsam talwärts fahren.

Höchstgeschwindigkeit:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Deutschland 80 km/h.

Gerät der Anhänger in Pendelschwingungen, wird das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert. Dabei sollten Lenkkorrekturen nur dann, wenn sie unbedingt nötig sind, so sachte wie möglich ausgeführt werden.

Reifenfülldruck:

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Außenspiegel:

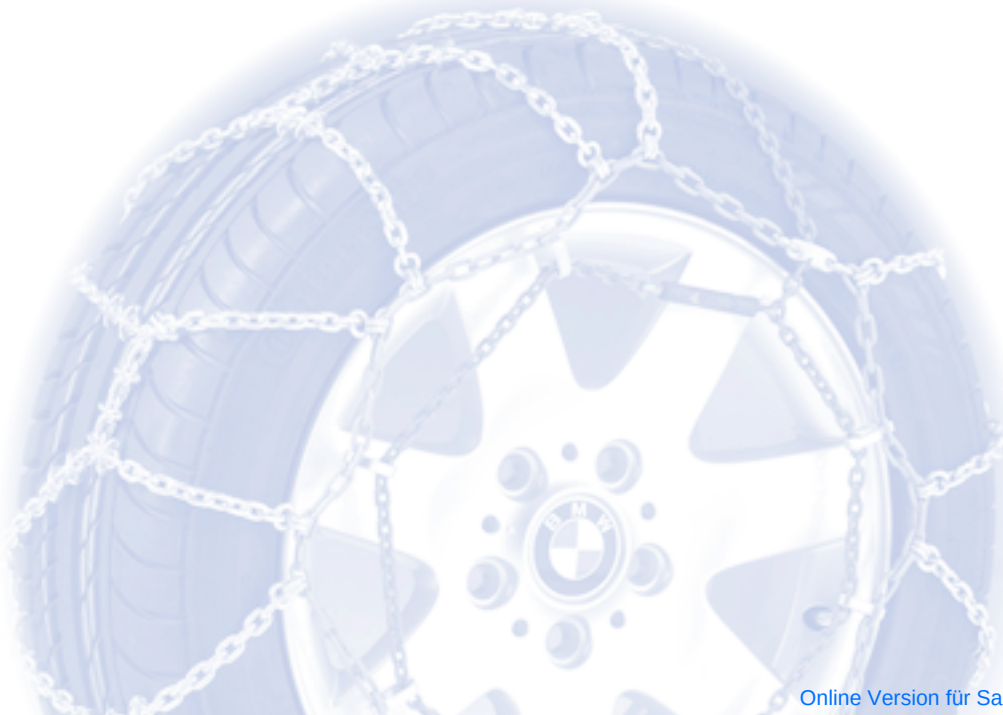
Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers in Ihr Blickfeld rücken. Derartige Spiegel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Elektrik

Bei Wohnwagenbetrieb sind die Einschaltzeiten der Stromverbraucher mit Rücksicht auf die Kapazität der Fahrzeugbatterie kurz zu halten. ◀



Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen. ◀





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis km-Stand 2000:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber folgende Drehzahlen bzw. Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

- ▷ Fahrzeuge mit Benzinmotor:
 - 4-Zylinder: 4500/min bzw. 150 km/h
 - 6-Zylinder: 4500/min bzw. 160 km/h
- ▷ Fahrzeuge mit Dieselmotor:
 - 3500/min bzw. 150 km/h.

Vollgas- bzw. Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab km-Stand 2000 können Drehzahl bzw. Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, sollte im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert werden müssen.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Kupplung

Die Kupplung erreicht ebenfalls erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

Fahrhinweise



Bremsen: Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.

Aquaplaning: Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand kann

teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontaktes, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.

Wasser auf Straßen: Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser

Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.

Laderaumabdeckung: Keine schweren oder harten Gegenstände darauf ablegen, sonst könnten diese bei Bremsmanövern die Insassen gefährden.

Kleiderhaken: Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Personenschäden entstehen. ◀

Das Prinzip

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen und erhöht so die aktive Fahrsicherheit.

Bremsen mit ABS

Am besten nutzen Sie ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden – Vollbremsung. Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotzdem etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Das Pulsieren des Bremspedals verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen zeigt Ihnen, dass ABS regelt.

Dynamic Brake Control DBC

DBC ist in DSC enthalten, siehe Seite 72.

Bei schnellem Treten des Bremspedals bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung und hilft so, bei Vollbremsungen den kürzest möglichen Bremsweg zu erreichen. Dabei werden auch die Vorteile des ABS genutzt.

Solange die Bremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird DBC abgeschaltet.

Cornering Brake Control CBC

CBC ist eine Weiterentwicklung des ABS. Beim Bremsen in Kurven mit hoher Querbeschleunigung sowie beim Bremsen während eines Spurwechsels wird die Fahrzeugstabilität nochmals verbessert und die Lenkbarkeit erhöht.

Bremsflüssigkeitsstand

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig und macht sich ein längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.



Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei können ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein und längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich. ◀

Scheibenbremsen

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Brems-scheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig von Zeit zu Zeit leicht zu bremsen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird.

Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge. Die Bremswirkung steht dann im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge in dem Gang bzw. Fahrstufe bergab fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremse. Dabei den zulässigen Drehzahlbereich beachten, siehe Seite 63.



Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalt- bzw. Wählhebels oder gar mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors und die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung bei abgestelltem Motor. ◀

Bremsbeläge

Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Reifen sind auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bieten bei sachgerechter Nutzung sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifenlebensdauer, sondern in hohem Maße auch der Fahrkomfort und vor allem die Fahrsicherheit ab.

Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW.

 Den Reifenfülldruck – auch am Kompaktrad, siehe Seite 132 – regelmäßig prüfen, siehe Seite 22, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀



Reifenprofil – Reifenschäden

Reifen öfters auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl z.B. der europäische Gesetzgeber nur 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt.

Unter 3 mm Profiltiefe besteht schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten.

Verschleißanzeigen im Profilgrund, siehe Pfeil, verteilen sich über den Reifenumfang und sind auf der Reifenseitenwand mit TWI – Tread Wear Indica-

tor – gekennzeichnet. Die Anzeigen signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, dass die gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist.

 Nicht mit einem drucklosen – platten – Reifen weiterfahren. Ein druckloser – platter – Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann. Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zu Überhitzung und zu inneren Beschädigungen der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge. Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Dieser kann z.B. durch Überfahren von Bordsteinkanten o. Ä. verursacht werden. Das Gleiche gilt für Unregelmäßigkeiten in Bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service

oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zur Begutachtung oder zur Kontrolle der Räder oder Reifen dorthin schleppen lassen.

Reifenschäden bis hin zum plötzlichen völligen Fülldruckverlust können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀

Reifenerneuerung

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden.



BMW empfiehlt, keine runderneuerten Reifen zu verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursache dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können. ◀

Reifenalter

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten:

DOT ... 3502 bedeutet, dass der Reifen in der 35. Woche 2002 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen – unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß – spätestens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifenalter von 10 Jahren möglich ist.

Die richtige Wahl



BMW empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z.B. infolge Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Je Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. Eventuelle Ländervorschriften, z.B. zum Eintrag in die Fahrzeugpapiere, beachten.



Die richtige Rad-Reifenkombination wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z.B. ABS, ASC+T/DSC und ADB/DBC. Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden und z.B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifenkombination möglichst bald wiederherstellen. ◀

Lagerung

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Der richtige Reifen

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen – M+S-Reifen. So genannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als die entsprechenden Sommerreifen, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die der Winterreifen. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten.

Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.

Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung. ◀

Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Reifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

Schneeketten*

Nur bestimmte Schneeketten sind von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. BMW empfiehlt, nur diese freigegeben

feingliedrigen Schneeketten zu verwenden. Die Verwendung ist nur paarweise mit den Sommer- oder Winterreifen auf den Hinterrädern zulässig.

Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.

Bei folgenden Bereifungen ist eine Montage von Schneeketten nicht möglich:

225/50 R 16

225/45 R 17

245/40 R 17

255/35 R 18



Entriegeln

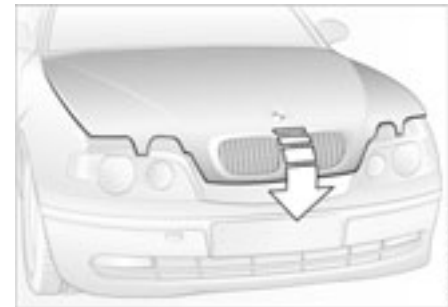
Hebel links unter der Instrumententafel ziehen.

 Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von einem BMW Service durchführen lassen, sonst kann durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen. ◀



Öffnen

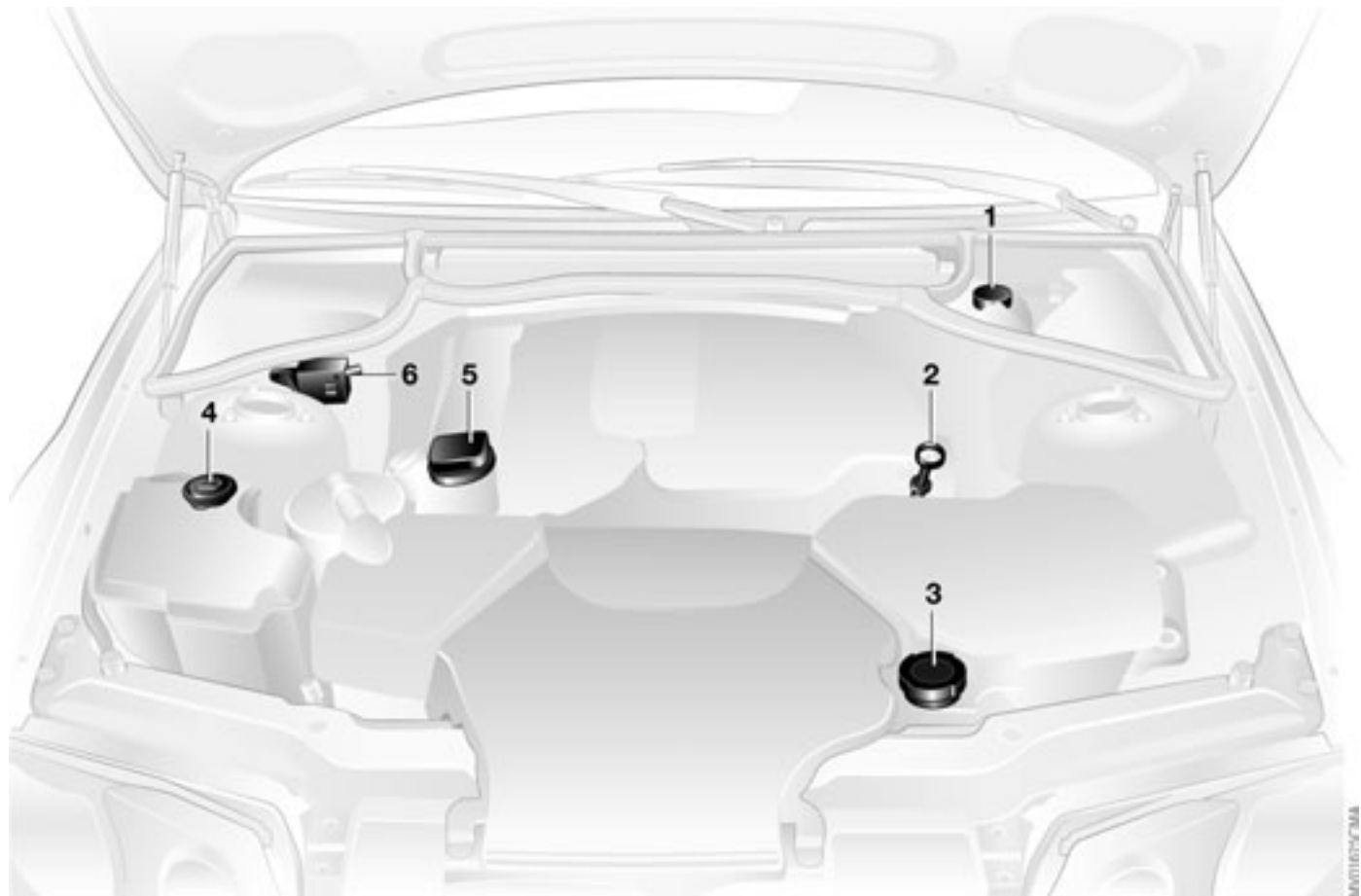
Entriegelungshebel ziehen und Motorhaube öffnen.



Schließen

Motorhaube aus ca. 30 cm Höhe fallen lassen, so dass sie deutlich hörbar einrastet.

 Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist. Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀



- 1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit [119](#)
- 2 Messstab für Motoröl [116](#)
- 3 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel [118](#)
- 4 Vorratsbehälter für Scheinwerfer- und Scheibenreinigungsanlage [116](#)
- 5 Einfüllstutzen für Motoröl [117](#)
- 6 Fremdstartstützpunkt [137](#)



Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage

Fassungsvermögen ca. 5,0 Liter

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutzzusatz nach Anweisung des Herstellers.



Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen. ◀



Frostschutz für die Waschflüssigkeit ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀



Scheibenreinigungsanlage - Heckscheibe

Fassungsvermögen ca. 2,0 Liter

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutzzusatz nach Anweisung des Herstellers.

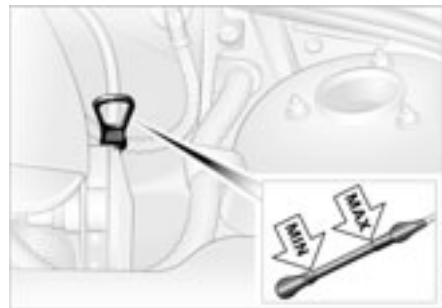


Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen. ◀



Frostschutz für die Waschflüssigkeit ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

Motoröl

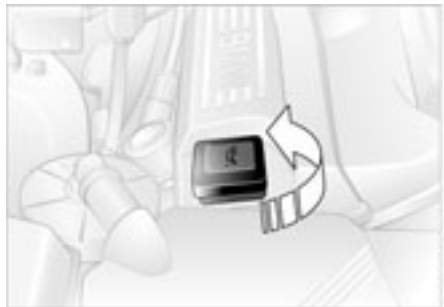


Motorölstand prüfen

1. Das Fahrzeug waagrecht abstellen
2. Den betriebswarmen Motor abstellen
3. Nach ca. 5 Minuten den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o.Ä. abwischen
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen
5. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Die Ölmenge zwischen den beiden Einkerbungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.



Motoröl nachfüllen

Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist, aber bevor diese Markierung unterschritten wird.

 BMW Motoren sind so konstruiert, dass Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Schalt-, Automatic- und die Achsgetriebe sowie die Servolenkung. ◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel nur von Ihrem BMW Service durchführen.



Andauernder Kontakt mit Altlöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen.

Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Öle, Fette usw. immer für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten. ◀



Bei der Beseitigung von Altlöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Freigegebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwändiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.



Die von BMW für Ihr Fahrzeug individuell freigegebenen Öle erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Alternative Ölsorten

Sollte einmal keines dieser Öle erhältlich sein, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch andere Öle verwenden. Auf der Verpackung muss sich eine der folgenden Angaben zur Ölspezifikation befinden:

Benzinmotoren

- ▷ bevorzugt: BMW Longlife-01; für BMW 316ti, 318ti auch BMW Longlife-01 FE
- ▷ alternativ: BMW Longlife-98, BMW Longlife oder ACEA A3.

Dieselmotoren

- ▷ bevorzugt: BMW Longlife-01
- ▷ alternativ: BMW Longlife-98, BMW Longlife, ACEA A3/B3 oder ACEA A3/B4.

Kühlmittel

Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbürhungen kommen. Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind brennbar. Deshalb nicht über heiße Motorteile schütten, sonst könnten sie sich entflammen und Verbürhungen verursachen. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

**Kühlmittelstand prüfen und Kühlmittel nachfüllen**

Der Kühlmittelstand ist bei kaltem Motor, ca. 20 °C, zu prüfen:

1. Den Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
2. Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn das obere Ende der roten Schwimmerstange sich mindestens auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Einfüllstutzens befindet. Das Stangende darf auch maximal 2 cm darüber hinausragen, d. h. bis zur zweiten Markierung an der Schwimmerstange, siehe auch Skizze neben dem Einfüllstutzen

3. Falls erforderlich, Kühlmittel nachfüllen. Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.



Bei der Entsorgung von Gefrier- und Korrosionsschutzmitteln die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀



Kontrollleuchte



Die Bremsen-Warnleuchte leuchtet bei gelöster Handbremse: Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig, siehe Seite 16.

Bremsflüssigkeit nachfüllen

Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit bzw. Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlustes wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service, der auch die werkseitig freigegebenen Bremsflüssigkeiten – DOT 4 – kennt.

Durch Verlust von Bremsflüssigkeit kann sich der Bremspedalweg vergrößern. Beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 108.



Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe auch Seite 65 und im Serviceheft. Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motor- teilen entflammen und Verbrennungen hervorrufen. ◀



Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀



Das BMW Wartungssystem ist so ausgelegt, dass es zuverlässig die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs sicherstellt – für Sie so kostengünstig wie möglich.

Bitte bedenken Sie, dass regelmäßige Wartung nicht nur für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs notwendig ist, sondern auch den Wiederverkaufswert begünstigt.

Service-Intervallanzeige

Während herkömmliche Systeme die Wartung nach starren Kilometern festlegen, berücksichtigt das BMW Wartungssystem schon seit vielen Jahren die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, denn Kilometer sind nicht gleich Kilometer:

100.000 km Kurzstreckenbetrieb können vom Wartungsstandpunkt aus nicht gleichgesetzt werden mit 100.000 km Langstreckenbetrieb.

Das BMW Wartungssystem gliedert sich in Motorölservice sowie Inspektion I und II.

Die lastabhängige Intervallbestimmung deckt praktisch alle Einsatzbedingungen ab. Ausgesprochene Wenigfahrer – deutlich unter 10.000 km pro Jahr – sollten jedoch spätestens alle 2 Jahre einen Motorölwechsel vornehmen lassen, da Motoröl auch lastunabhängig altert.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

Je nach Einsatzbedingung kann bei der Wartung eine Prüfung der Karosserie auf Steinschlagbeschädigungen sinnvoll sein, um Korrosionsschäden vorzubeugen.

 Lassen Sie Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen. Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs und Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche. ◀

Pflege

Alles zum Thema Pflege finden Sie in der Broschüre Pflege.

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind die folgenden Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich.

Fahrzeuge mit Halogenlicht

Zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer hält Ihr BMW Service Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.



Fahrzeuge mit Xenon-Licht*

Umstellung auf Linksverkehr:

1. Zündschlüssel in Stellung 0
2. Abdeckkappe an der Rückseite beider Scheinwerfer entfernen, siehe Pfeil, dazu Lasche drücken
3. Linker Scheinwerfer: Hebel 1 nach oben ziehen
Rechter Scheinwerfer: Hebel 1 nach unten drücken.

Umstellung auf Rechtsverkehr:

1. Zündschlüssel in Stellung 0
2. Abdeckkappe an der Rückseite beider Scheinwerfer entfernen, siehe Pfeil, dazu Lasche drücken
3. Linker Scheinwerfer: Hebel 1 nach unten drücken
Rechter Scheinwerfer: Hebel 1 nach oben ziehen.



Die Steckdose für die On-Board-Diagnose befindet sich auf der Fahrerseite links an der Unterseite der Instrumententafel unter einer Abdeckung. Die Abdeckung ist mit OBD beschriftet.

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.

Leuchtdioden – LED

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als Licht emittierende Dioden Klasse 1 bezeichnet.



Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinschauen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen. ◀

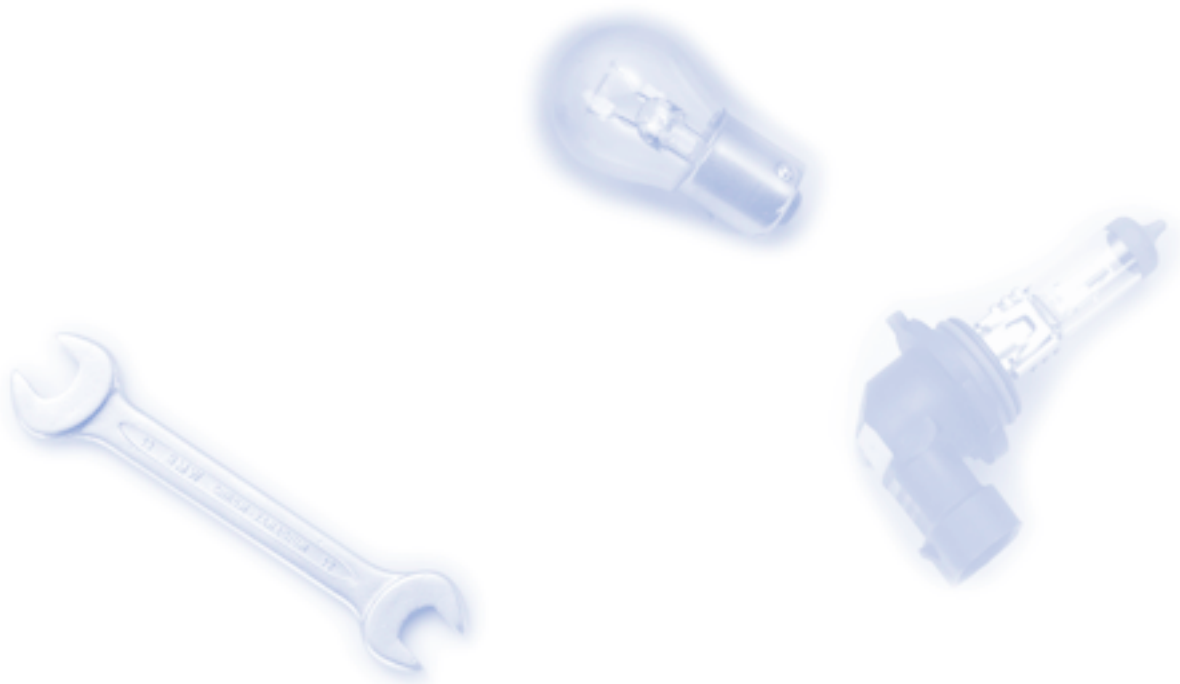
Fahrzeug-Rücknahme

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recycling-gerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wieder verwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.



Für die Fahrzeug-Rücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten. ◀





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte



Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Bodenplatte im Laderaum.



Frontscheibenwischer

1. Zündung ausschalten
2. Wischerarm ganz abheben
3. Wischerblatt querstellen und Sicherungsfeder ziehen, siehe Pfeil
4. Wischerblatt anklappen und in Richtung Windschutzscheibe aushaken
5. Wischerblatt am Wischerarm vorbei nach oben abziehen
6. Neues Wischerblatt einsetzen und bis zum hörbaren Einrasten andrücken.



Heckscheibenwischer*

1. Zündung ausschalten
2. Wischerarm ganz abheben
3. Wischerblatt querstellen und Sicherungsfeder drücken, siehe Pfeil
4. Wischerblatt anklappen und in Richtung Heckscheibe aushaken
5. Wischerblatt am Wischerarm vorbei nach oben abziehen
6. Neues Wischerblatt einsetzen und bis zum hörbaren Einrasten andrücken.

Lampen und Leuchten

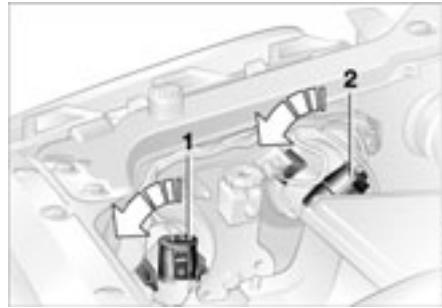
Lampen und Leuchten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Fahrzeugsicherheit. Entsprechende Sorgfalt ist daher bei deren Handhabung anzuwenden. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von Ihrem BMW Service durchführen.

 Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o. Ä. benutzen bzw. die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

 Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten bzw. den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden. ◀



Abblendlicht und Fernlicht

Linke Motorraumseite:

1 Abblendlicht

2 Fernlicht

Lampe H7, 55 Watt

 Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Bei Beschädigung der Lampe besteht sonst Verletzungsgefahr. ◀

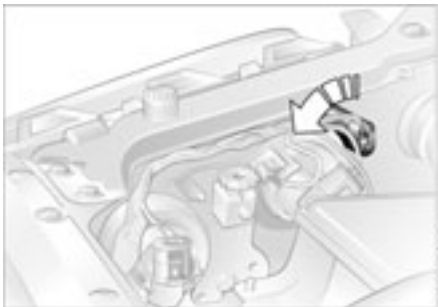
1. Vorn zwei Entriegelungen nach links drehen, siehe Pfeil, und Lampenhalter abnehmen
2. Lampe abziehen und wechseln.

 Bei der Pflege der Scheinwerfer bitte die Hinweise in der Broschüre Pflege beachten. ◀

Xenon-Licht*

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

 Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels aufgrund der Hochspannung nur von Fachkräften ausführen lassen, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

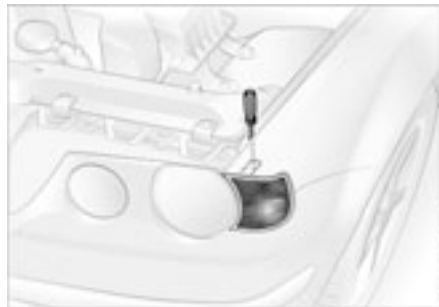


Stand- und Parklicht

Lampe 5 Watt

Linke Motorraumseite:

1. Lampenhalter nach links drehen, siehe Pfeil, und abnehmen
2. Lampe abziehen und wechseln.



Blinker vorn

Lampe 21 Watt

1. Mit einem Schraubendreher durch die obere Öffnung die Schraube so weit lösen, bis die Leuchte nach vorne herausgenommen werden kann
2. Stecker abziehen
3. Lampe mit leichtem Druck in Richtung AUF drehen, siehe Markierung auf dem Gehäuse, herausnehmen und wechseln



4. Stecker einstecken
5. Die 2 Stege und den Zentrierzapfen an der Leuchte in die Führungen am Fahrzeug einstecken
6. Leuchte einschieben und vorsichtig bis zum Anschlag andrücken
7. Schraube festdrehen.



Seitliche Blinker

Lampe 5 Watt

1. Leuchte mit der Fingerkuppe an der Hinterkante nach vorn drücken und herausnehmen, siehe Pfeil
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.



Heckleuchten

- 1 Blinker
- 2 Schlussleuchte/Bremsleuchte
- 3 Schlussleuchte
- 4 Rückfahrscheinwerfer – Beifahrerseite bzw. Nebelschlussleuchte – Fahrerseite

Schlussleuchte 3: Lampe 21/5 Watt

Übrige Lampen: 21 Watt



Linker Laderaumausschnitt. Der Lampenhalter befindet sich hinter der Abdeckklappe.

1. Stecker abziehen, dazu Lasche nach unten drücken
2. Laschen, siehe Pfeile, zusammendrücken und Lampenhalter abnehmen
3. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
4. Lampenhalter bis zum hörbaren Einrasten wieder anbringen
5. Stecker anstecken.



Mittlere Bremsleuchte

LED-Leuchtenband an der Heckscheibe.

Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt an Ihren BMW Service.



Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt

1. Schraubendreher in der Aussparung, siehe Pfeile, ansetzen und nach links drücken; die Leuchtscheibe wird damit entriegelt
2. Lampe wechseln.



Heckklappenleuchte

Lampe 5 Watt

1. Schraubendreher in der Aussparung ansetzen und nach vorne drücken; die Leuchtscheibe wird damit entriegelt
2. Abdeckblech herunterschieben
3. Lampe wechseln.



Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne bzw. eines Radwechsels:

Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen. Warnblinkanlage einschalten. Lenkradsperre in Geradeaus-

stellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang bzw. Wählhebelstellung P einlegen. Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen, z.B. hinter die Leitplanken. Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten. Radwechsel nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund – Schnee, Eis, Fliesen o. Ä. – können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen. Den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen. Keine Holzklötze o. Ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen. Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

Ihr BMW hat ein Kompaktrad für den vorübergehenden Einsatz zur Sicherstellung Ihrer Mobilität.



Was Sie benötigen

Um später Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

- ▷ Wagenheber 1
Bodenplatte im Laderaum hochstellen und die rote Flügelmutter, siehe Pfeil, lösen
Nach Gebrauch den Wagenheber wieder ganz herunterdrehen, die Kurbel zurückschwenken und einklippen
- ▷ Unterlegkeil 2
- ▷ Kompaktrad oder neues Laufrad
- ▷ ggf. Adapter für Radschraubensicherung*
- ▷ Radschraubenschlüssel 3
- ▷ Schutzhülle 4.



Kompaktrad abnehmen

 Das Kompaktrad befindet sich unter dem Laderaum am Fahrzeugboden. ◀

1. Schraube abschrauben
2. Handgriff nach oben klappen



3. Handgriff nach links bis zum Anschlag drehen

 Mit dem Drehen des Handgriffs löst sich das Kompaktrad, Gewicht ca. 8 kg. Es muss mit dem Handgriff gehalten werden. ◀

4. Handgriff langsam bis zum Anschlag herablassen



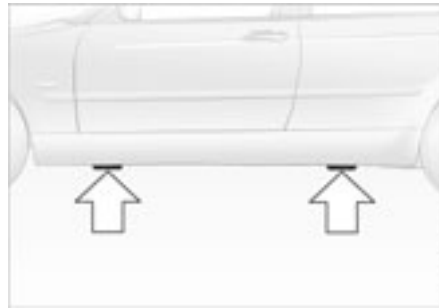
5. Kompaktrad nach hinten herausnehmen
6. Aufnahmeschale in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

 Das defekte Laufrad kann wegen der anderen Dimensionen nicht anstelle des Kompaktrades in der Kompaktradhaltung angebracht werden, siehe Seite [132](#). ◀

Vorgehensweise

1. Die Sicherheitshinweise beachten, siehe Seite [131](#)

2. Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern:
Den Unterlegkeil hinter das Vorderrad der anderen Fahrzeugseite legen, bei Gefälle vor dieses Rad. Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern
3. Bei Ausstattung mit Radvollblende*: In die Belüftungsöffnungen der Blende greifen und die Blende abziehen
4. Radschrauben $\frac{1}{2}$ Umdrehung lösen. Bei Ausstattung mit Leichtmetallrädern* siehe Radschraubensicherung Seite 135



5. Wagenheber an der radnächsten Aufnahme, siehe Pfeile, so ansetzen, dass der Wagenheberfuß senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegt und der Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die rechteckige Vertiefung der Aufnahme eindringen kann, siehe Ausschnitt nächstes Bild
6. So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt
7. Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen
8. Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen
9. Das neue Rad bzw. das Kompaktrad aufsetzen und mindestens zwei Schrauben kreuzweise eindrehen
10. Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise eindrehen
11. Den Wagen herunterlassen und den Wagenheber entfernen
12. Radschrauben kreuzweise gut anziehen



13. Bei Ausstattung mit Radvollblende*: die Blende mit der Ventilöffnung, siehe Pfeil, am Ventil ansetzen und mit beiden Händen an die Felge drücken
14. Den Fülldruck bei nächster Gelegenheit richtigstellen.
Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC: nach der Korrektur des Fülldrucks das System neu initialisieren, siehe Seite 74.
Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Druckverlust.

 Die Radvollblende nicht am Kompaktrad anbringen, sie könnte sonst beschädigt werden. ◀

 Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Niemals versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen. Umgehend aus Sicherheitsgründen Festsitz der Radschrauben – Anziehdrehmoment 120 Nm – mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen. ◀

Das defekte Laufrad und evtl. die Radvollblende in eine Schutzhülle, liegt neben dem Bordwerkzeug, legen und im Laderaum verstauen.

Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch dazugehörige Radschrauben verwendet werden.

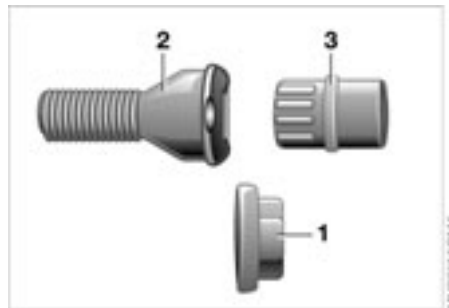
Möglichst bald einen defekten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

Fahren mit Kompaktrad

Verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Veränderte Fahreigenschaften wie verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten im Grenzbereich können auftreten. In Verbindung mit Winterreifen treten diese Eigenschaften deutlicher auf.

 Nur ein einziges Kompaktrad darf montiert werden. Eine Rückrüstung auf Räder und Reifen ursprünglicher Größe möglichst schnell vornehmen. ◀



- 1 Abdeckkappe
- 2 Radschraube für Adapter
- 3 Adapter – im Bordwerkzeug, siehe Seite [126](#)

Abnehmen:

- 1. Abdeckkappe 1 mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen
- 2. Adapter 3 aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken
- 3. Radschraube 2 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe aufdrücken.

 Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken eine flache Stelle der Abdeckkappen-Innen-seite über einer Noppe der Radschraube platziert wird. ◀

Die Code-Nummer ist an der Stirnseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlustes des Adapters.

Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.

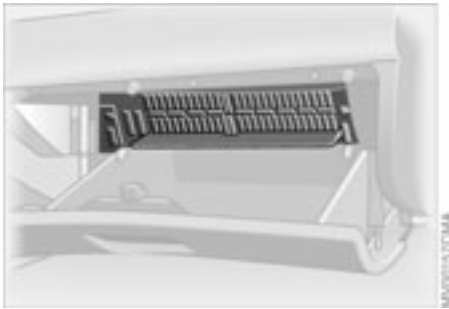
 Bitte wenden Sie sich mit allen die Batterie betreffenden Fragen an Ihren BMW Service. Da die Batterie absolut wartungsfrei ist, dienen die folgenden Aussagen nur zu Ihrer Information. ◀

 Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört. ◀

Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden. Anschlüsse siehe Fremdstarthilfe Seite [137](#).

 Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern. ◀



Die Sicherungen sowie Angaben zu deren Belegung finden Sie im Handschuhfach hinter einem Deckel mit zwei Schnellverschlüssen.



Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

Der Mobile Service der BMW Group bietet Ihnen Hilfe im Pannenfall rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Die Rufnummern der Einsatzleitzentrale des Mobilien Service Ihres Heimatlandes finden Sie in der Broschüre Service Kontakt.

Bei entladener Batterie kann der Motor Ihres BMW mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polanschlüssen.



Spannungsführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. Nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen. ◀

1. Die Batterie des anderen Fahrzeugs muss 12 Volt Spannung aufweisen. Diese Angabe finden Sie auf dem Batterieetikett
2. Den Motor des Spenderfahrzeugs abstellen und etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten – außer der Warnblinkanlage des Spenderfahrzeugs
3. Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen – Kurzschlussgefahr



4. Bei Ihrem BMW fungiert der sogenannte Fremdstartstützpunkt im Motorraum als Batterie-Pluspol. Die Abdeckkappe des BMW Fremdstartstützpunkts ist mit + markiert. Zum Aufklappen die Lasche ziehen, siehe Pfeil 1.
Zuerst ein Starthilfekabel am Pluspol der entladenen Batterie, dann am Pluspol der Spenderbatterie anklemmen
5. Mit dem zweiten Starthilfekabel eine Verbindung zwischen den Minuspolen beider Fahrzeuge herstellen. Dazu zuerst am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse

des Spenderfahrzeugs und dann am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.

Bei Ihrem BMW ist es eine spezielle Mutter, siehe Pfeil 2



Die Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel immer einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr. ◀

6. Den Motor des Spenderfahrzeugs starten und mit erhöhter Leerlaufdrehzahl einige Minuten laufen lassen
7. Den Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten. Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
8. Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel die Motoren einige Minuten laufen lassen
9. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Gegebenenfalls die Batterie beim BMW Service prüfen und nachladen lassen.



Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden. ◀

An- und Abschleppen



Zum Schleppen entweder Schleppstangen oder Nylonseile bzw. Nylonbänder verwenden, die allzu ruckartige Zugbelastungen verhindern.

Schleppöse

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug und muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

Zugang zum Schraubloch

Vorn:

Abdeckung mit einem Schraubendreher oben an der Aussparung herausdrücken.

Hinten:

Abdeckung mit einem Schraubendreher oben an der Aussparung herausdrücken.



Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das Gewinde beschädigt werden. Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen. ◀



Versetztes Abschleppen vermeiden und darauf achten, dass das Abschleppseil beim Anfahren des Zugfahrzeugs gespannt ist. ◀

An- und Abschleppen

Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.

Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.



Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀

Anschleppen

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, ein Starthilfekabel zu benutzen.

1. Warnblinkanlage einschalten – Länderbestimmungen beachten
2. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen
3. Den 3. Gang einlegen
4. Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors wieder das Kupplungspedal durchtreten

5. An geeigneter Stelle anhalten, Schleppstange bzw. -seil entfernen, Warnblinkanlage ausschalten.

Die Ursache der Startschwierigkeiten von einem BMW Service beseitigen lassen.



Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich. ◀

Fremdstarthilfe, siehe Seite 137.

Abschleppen

1. Zündschlüssel in Stellung 1, damit Bremsleuchten, Blinker, Hupe und Scheibenwischer betätigt werden können
2. Warnblinkanlage einschalten – Länderbestimmungen beachten.

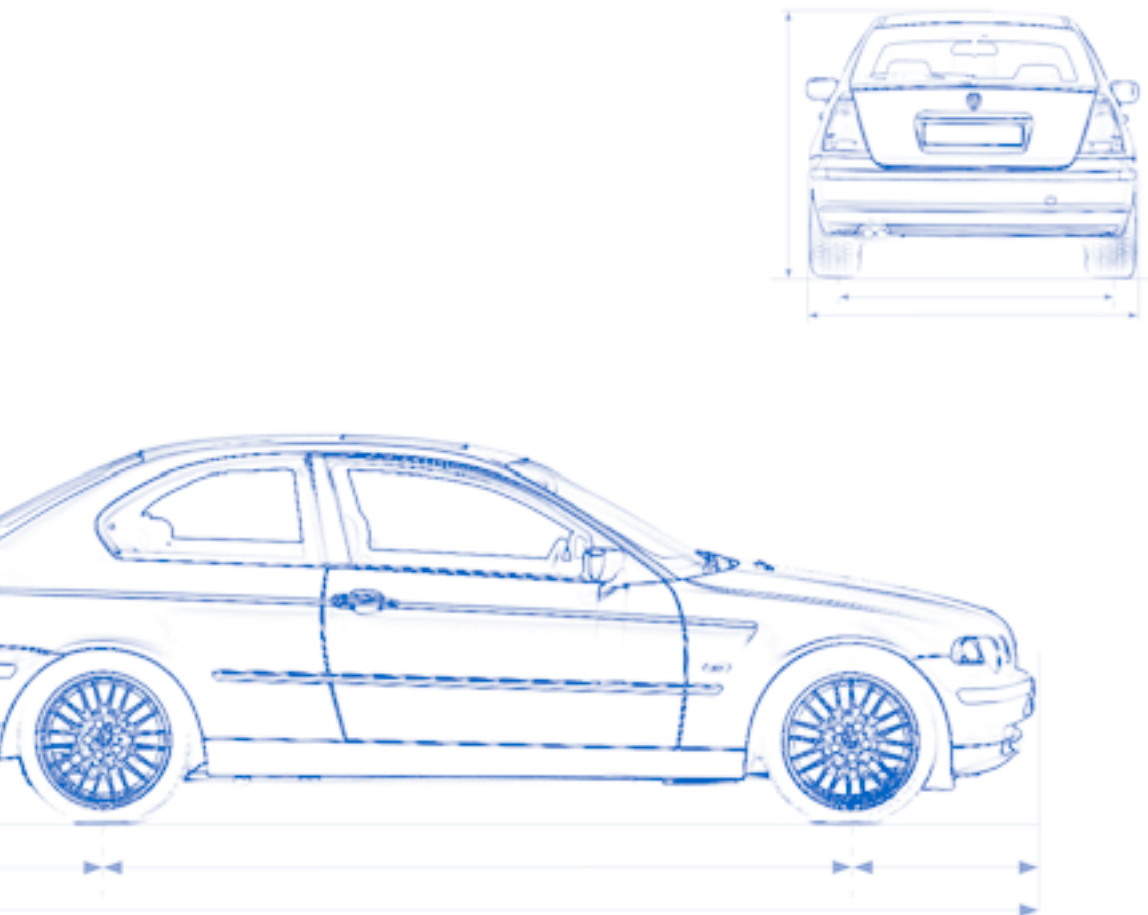
Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z.B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.



Darauf achten, dass auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenksperrvorrichtung einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden. Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

1. Wählhebel auf N
2. Schleppgeschwindigkeit: maximal 70 km/h
3. Schleppstrecke: maximal 150 km.



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

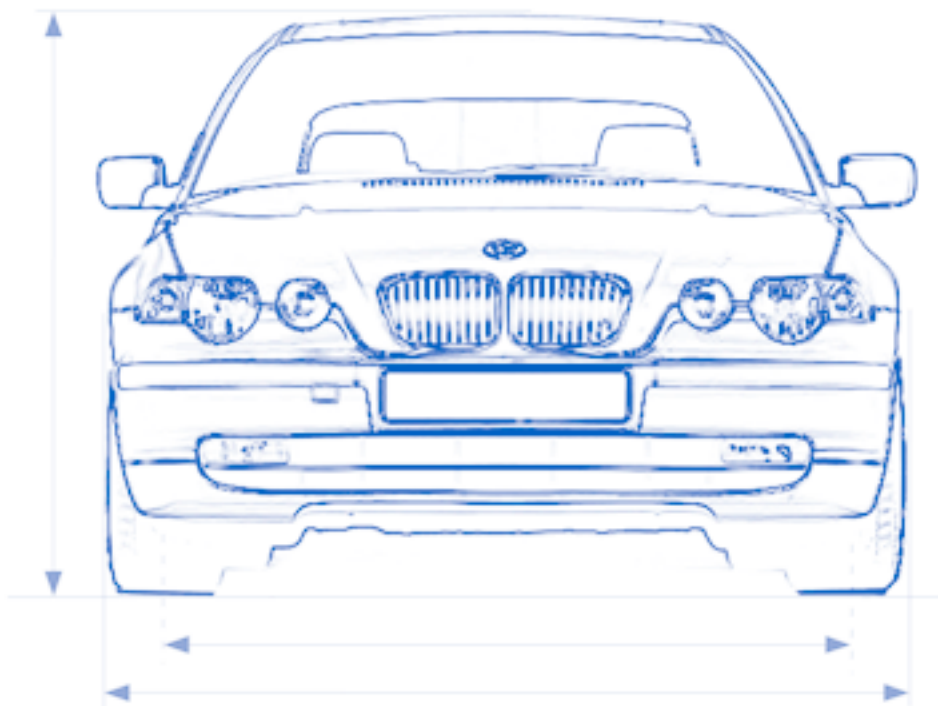
Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

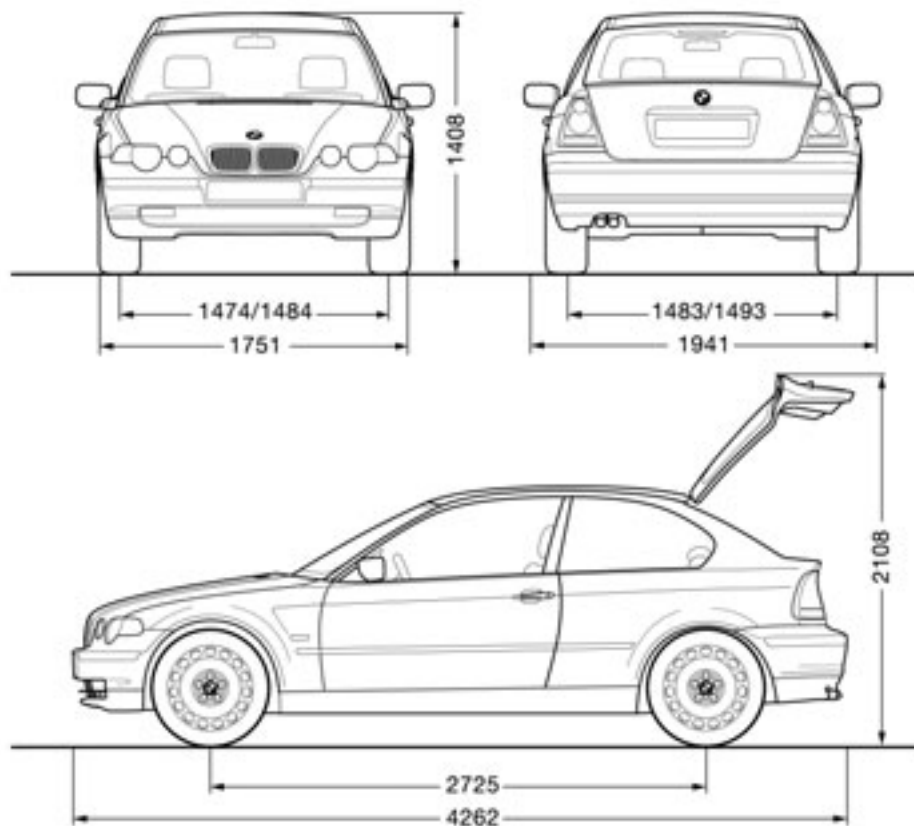


		BMW 316ti	BMW 318ti	BMW 325ti	BMW 320td
Hubraum	cm ³	1796	1995	2494	1995
Zylinderzahl		4	4	6	4
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	85/115 5500	105/143 6000	141/192 6000	110/150 4000
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	175 3750	200 3750	245 3500	330 2000
Verdichtung	ε	10,5	10,2	10,5	17
Hub	mm	81	90	75	90
Bohrung	mm	84	84	84	84
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik			Digitale Diesel Elektronik DDE

		BMW 316ti	BMW 316ti	BMW 318ti	BMW 318ti
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	9,7	10,4	10,2	11,0
außerstädtisch	Liter/100 km	5,3	6,0	5,5	6,1
insgesamt	Liter/100 km	6,9	7,6	7,2	7,9
CO ₂ -Emission	Gramm/km	167	183	175	191

		BMW 325ti	BMW 325ti	BMW 320td	BMW 320td
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	12,3	13,5	7,8	9,7
außerstädtisch	Liter/100 km	7,0	7,3	4,6	5,4
insgesamt	Liter/100 km	8,9	9,5	5,7	6,9
CO ₂ -Emission	Gramm/km	215	227	153	185

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt – EU-Richtlinie 80/1268/EWG. Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluss, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt. Motor- und Fahrleistung werden unter den Bedingungen der EU-Richtlinie 80/1269/EWG oder DIN 70020 gemessen – mit der Serienausstattung des Fahrzeugs. Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Sonderausstattungen oder -zubehör beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie oft Gewicht und c_x-Wert verändern – Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.



Alle Maßangaben in Millimeter. Werte nach / gelten für den BMW 316ti.
Kleinsten Wendekreis Ø 10,5 m.

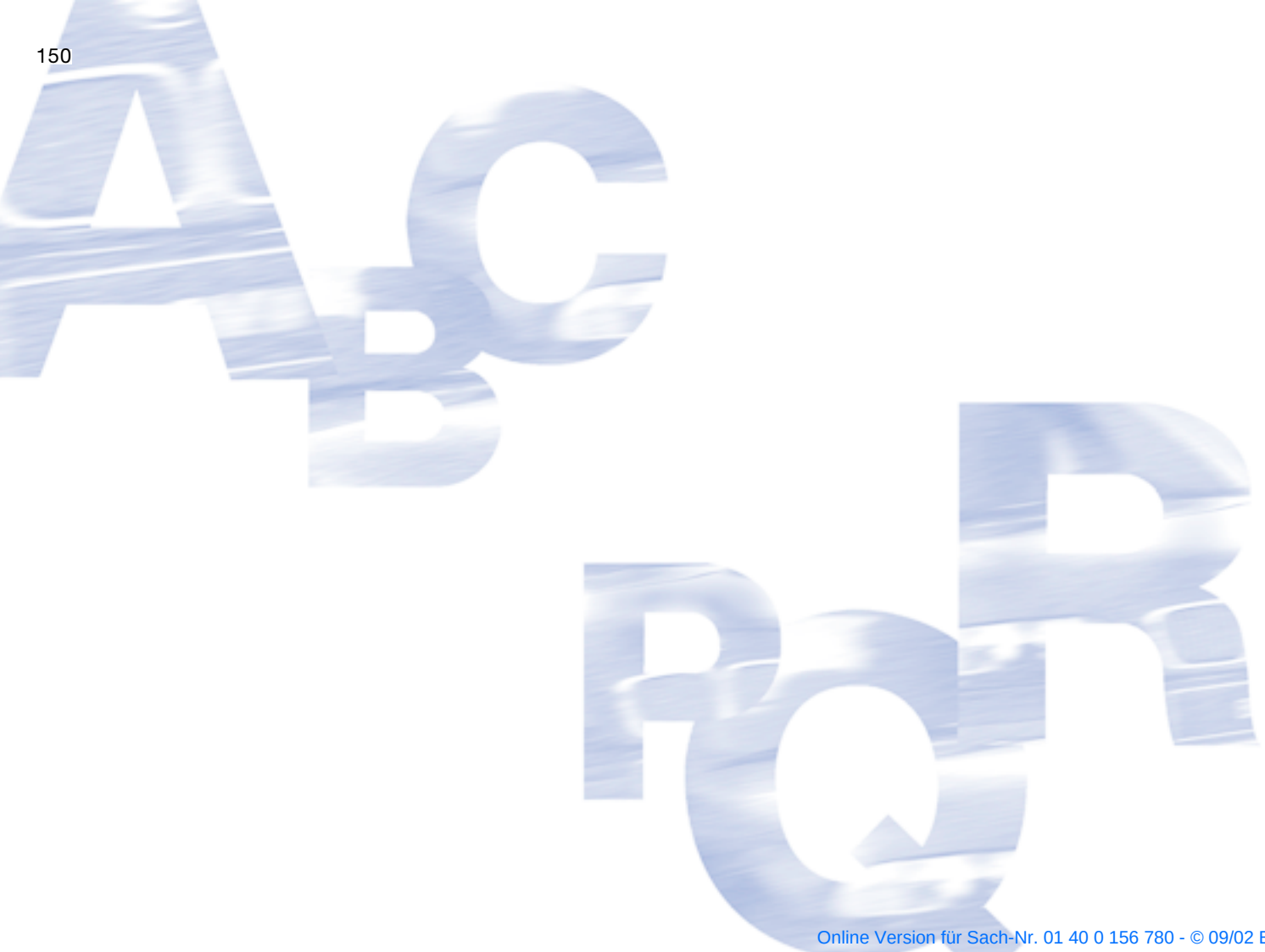
		BMW 316ti	BMW 318ti	BMW 325ti	BMW 320td
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung					
mit Schaltgetriebe	kg	1375	1375	1480	1470
mit Automatic-Getriebe	kg	1395	1395	1505	1505
Zulässiges Gesamtgewicht					
mit Schaltgetriebe	kg	1800	1800	1905	1895
mit Automatic-Getriebe	kg	1820	1820	1930	1930
im Anhängerbetrieb					
mit Schaltgetriebe	kg	1875	1875	1980	1970
mit Automatic-Getriebe	kg	1895	1895	2005	2005
Zulässige Achslast vorn					
mit Schaltgetriebe	kg	865	865	935	930
mit Automatic-Getriebe	kg	865	865	935	930
Zulässige Achslast hinten					
im Anhängerbetrieb	kg	1015	1015	1040	1045
	kg	1120	1120	1160	1155

		BMW 316ti	BMW 318ti	BMW 325ti	BMW 320td
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis – nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.					
ohne Bremse – Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe	kg	670/670	670/670	720/720	720/720
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	1250/1300	1300/1400	1600/1600	1600/1600
mit Bremse bei Steigung bis 8 % – durch Nachtrag	kg	1400/1400	1400/1400	1600/1600	1600/1600
Zulässige Deichselstützlast	kg	75	75	75	75
Zulässige Dachlast	kg	75	75	75	75
Laderaumvolumen nach VDA	l	310 – 1100	310 – 1100	310 – 1100	310 – 1100

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12% ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren.
Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

			BMW 316ti	BMW 318ti	BMW 325ti	BMW 320td
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe		km/h	201	214	235	214
		km/h	196	211	232	211
Beschleunigungswerte						
von	0 bis 100 km/h	s	10,9/11,9	9,3/10,2	7,1/8,2	8,9/9,1
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	11,1	9,2	7,6	7,5
Beschleunigungswerte nach /: mit Automatic-Getriebe						

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter davon Reserve	ca. 63 ca. 8	Kraftstoffqualität, siehe Seite 21
Scheibenreinigungsanlage vorn/ Scheinwerfer-Reinigungsanlage Scheibenreinigungsanlage hinten	ca. 5,0 ca. 2,0	Nähere Hinweise siehe Seite 116
Kühlsystem einschließlich Heizung	7,0 – 316ti, 318ti 8,4 – 325ti 9,3 – 320td	Nähere Hinweise siehe Seite 118
Motor mit Ölfilterwechsel	4,25 – 316ti, 318ti 6,5 – 325ti 5,5 – 320td	Longlife-Öl Nähere Hinweise siehe Seite 116
Schalt-, Automatic- und Hinterachsgetriebe		Dauerfüllung ohne Ölwechsel





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

Alles von A bis Z

A

Abblendender
Innenspiegel [48](#)
Abblendlicht [76](#)
Automatisch [76](#)
Lampe wechseln [127](#)
Ablagen [93](#)
Abmessungen [144](#)
ABS Anti-Blockier-
System [107](#)
Abschleppen [138](#)
Abschleppösen [138](#)
Abschließbare Radschrauben [135](#)
Abstandswarnung [69](#)
Abstellen [54](#)
Achslasten [145](#)
ADB Automatische Differenzialbremse [16, 70](#)
Airbags [16, 49](#)
Aktivkohlefilter [91](#)
Alarmanlage [35](#)
Altbatterien [135](#)
Alternative Ölsorten [118](#)
Anhängelasten [145](#)
Anhängerbetrieb [101](#)
Anhängerkupplung [101](#)
Anhängervorrichtung, Abdeckklappe [101](#)
Anlassen [53](#)
Anschleppen [138](#)
Anti-Blockier-System
ABS [107](#)
Antriebsschlupfregelung,
siehe DSC [72](#)
Anzeigen [14](#)
Anzünder [95](#)
Aquaplaning [106, 109](#)
Arbeiten im Motorraum [113](#)
Armaturenanlage [12](#)
Armaturenbeleuchtung [77](#)
Armlehne [93](#)
ASC+T Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion [17, 70](#)
Ascher
hinten [95](#)
vorn [95](#)
AUC Automatische Umluft Control [91](#)
Außenspiegel [47](#)
Außentemperaturanzeige [67](#)
Ausströmer, Belüftung [80, 84, 88](#)
Automatic-Getriebe mit Steptronic [17, 56](#)
Automatische Differenzialbremse ADB [16, 70, 72](#)
Automatische Fahrlichtsteuerung [76](#)
Automatische Geschwindigkeitsregelung [61](#)

Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion
ASC+T [17, 70](#)
Automatische Umluft Control AUC [91](#)
Autostaubsauger anschließen [95](#)
Autotelefon [94](#)

B

Batterie [135](#)
entladene [137](#)
laden [135](#)
Batterie-Ladestrom [16](#)
Bedienungselemente [12](#)
Beheizbare Heckscheibe [82, 86, 91](#)
Beheizte Sitze [46](#)
Beladung [99](#)
Belüftung [80, 84, 88](#)
zugfrei [82, 87, 91](#)
Benzin [21](#)
Benzinanzeige [64](#)
Bereitschaftsdienst [137](#)
Beschlag entfernen, Scheiben [83, 87, 90](#)
Beschleunigung [147](#)
Biodiesel [22](#)
Blinker [18, 58](#)
Lampe wechseln [128, 129](#)
Blütenpollen [91](#)
BMW Sportsitz [41](#)

BMW Wartungssystem [120](#)
Bohrung [142](#)
Bordcomputer [67](#)
Bordwerkzeug [126](#)
Breite [144](#)
Bremsanlage [108](#)
Bremsbeläge [17](#)
Bremsflüssigkeit
nachfüllen [119](#)
Bremshydraulik [16](#)
Bremsleuchten
Lampe wechseln [129](#)

C

Car Memory [51](#)
CBC Cornering Brake Control [16, 107](#)
Check-Control [66](#)
CO₂-Emission [143](#)
Cockpit [12](#)
Computer [67](#)
Copyright [4](#)
Cornering Brake Control
CBC [16, 107](#)

D

Dachgepäckträger [100](#)
Dachlast [145](#)

Daten

- Fahrleistungen [147](#)
- Gewichte [145](#)
- Maße [144](#)
- Motor [142](#)

DBC Dynamic Brake Control [17, 107](#)

Defrost-Stellung [83, 87, 90](#)

- Deichselstützlast [101, 145](#)
- Diebstahlsicherung für Rad-
schrauben, siehe Rad-
schraubensicherung [135](#)

Diebstahlwarnanlage [35](#)

Dieseldkraftstoff [22](#)

Digitaluhr [66](#)

Displaybeleuchtung [77](#)

Drehmoment [142](#)

Drehzahl [142](#)

Drehzahlmesser [63](#)

Dritte Bremsleuchte [130](#)

Druck, Reifen [22, 109](#)

Drucküberwachung,

- Reifen [74](#)

DSC Dynamische Stabili- täts-Control [17, 72](#)

DTC Dynamic Traction Con- trol [72](#)

Durchladesystem [98](#)

Durchschnittsgeschwindig- keit [68](#)

Durchschnittsverbrauch [68](#)

Düsen [80, 84, 88](#)

Dynamic Brake Control DBC [17, 107](#)

Dynamic Traction Control DTC [72](#)

Dynamische Stabilitäts-Con- trol DSC [17, 72](#)

E

Einfahren [106](#)

Einklemmschutz [38](#)

Einparkhilfe [69](#)

Einstellungen konfigurieren [51](#)

Einstieg nach hinten [44](#)

Eiswarnung [67](#)

Elektrische Fensterheber [37](#)

Elektrischer Defekt

- Heckklappe [34](#)

- Schiebe-Hebedach [39](#)

- Tankklappe [20](#)

Energiebewusstes Fahren, siehe Energie-Control [63](#)

Energie-Control [63](#)

Entfrosten, Scheiben [83,](#) [87, 90](#)

Ersatzschlüssel [28](#)

Erste Hilfe [20](#)

F

Fahrhinweise [106](#)

Fahrleistungen [147](#)

Fahrlicht [76](#)

Fahrlichtsteuerung [76](#)

Fahrzeug

- abstellen [54](#)

- anlassen [53](#)

- einfahren [106](#)

Fahrzeug-Batterie [135](#)

Fahrzeugbeladung, Leucht- weitenregulierung [78](#)

Fahrzeuggewicht [145](#)

Fahrzeugpflege, siehe Bro- schüre Pflege

Fahrzeug-Rücknahme [123](#)

Fahrzeugstilllegung, siehe Broschüre Pflege

Fehlalarm vermeiden [36](#)

Fenster

- Fernbedienung [30](#)

- Komfortbetätigung [32](#)

Fensterheber [37](#)

Fernbedienung [29](#)

Fernlicht [18, 58, 78](#)

- Lampe wechseln [127](#)

Feststellbremse [55](#)

Fondeinstiegshilfe [44](#)

Freigegebene Motoröle [117](#)

Freisprecheinrichtung [94](#)

Fremdstarten [137](#)

Frontscheibe reinigen [60](#)

Fülldruck [22, 109](#)

Fülldrucküberwachung [74](#)

Füllmengen [148](#)

G

Gebläse [82, 86, 90](#)

Gefrierschutzmittel verwen- den [118](#)

Gepäckträger [100](#)

Gesamtgewicht [145](#)

Geschwindigkeitsmesser [14](#)

Geschwindigkeits- regelung [61](#)

Geteilte Rücksitzlehne [98](#)

Getriebe [55](#)

Gewichte [145](#)

Glatteis [67](#)

Glühlampenwechsel [127](#)

Grills [80, 84, 88](#)

Gurte [44](#)

Gurthöheneinstellung [44](#)

H

Halogenlicht [78](#)

Handbremse [55](#)

Handschuhkasten [93](#)

Handy Komplettvorberei- tung [94](#)

Heckklappe [33](#)

entriegeln bei elektri- schem Defekt [34](#)

Heckklappenleuchte

- Lampe wechseln [130](#)

Heckleuchten

- Lampen wechseln [129](#)

Heckscheibe reinigen [60](#)

Alles von A bis Z

Heckscheibenheizung [82, 86, 91](#)
Heckscheibenwischer [60](#)
Heimleuchten [76](#)
Heizung und Belüftung [80](#)
Höchstgeschwindigkeit [147](#)
Höhe [144](#)
Hub [142](#)
Hubraum [142](#)
Hupe [12](#)

I

Impressum [4](#)
Innenlicht [30, 79](#)
 Fernbedienung [30](#)
Innenraumschutz [35](#)
 ausschalten [36](#)
Innenspiegel [48](#)
 automatisch
 abblendend [48](#)
INSPECTION [65](#)
Instrumentenbeleuchtung [77](#)
Instrumentenkombination [14](#)
Interlock [53](#)
Intervallbetrieb [59](#)
ISOFIX Kindersitzbefestigung [51](#)

K

Kennzeichenleuchte
 Lampe wechseln [130](#)
Key Memory [51](#)

Kilometerzähler [63](#)
Kinder sicher befördern [50](#)
Kinder-Rückhaltesysteme
 [45, 50](#)
Kindersitz [45, 50](#)
Kindersitzbefestigung ISO-FIX [51](#)
Klappbare Rücksitzlehne [98](#)
Klimaanlage [84](#)
Klimaautomatik [88](#)
Klimabetrieb [86, 90](#)
Klopfregelung [21](#)
Kofferraum siehe Laderaum
Kofferraumklappe, siehe Heckklappe [33](#)
Kombi-Instrument [14](#)
Kombischalter [58](#)
Kompaktrad [131](#)
Komplettvorbereitung
 Handy [94](#)
Kontrollleuchten [16](#)
Kopf-Airbags [49](#)
Kopfstützen [43](#)
 hinten [43](#)
 vorn [43](#)
Kraftstoff [21](#)
 Aufbereitung [142](#)
Kraftstoffanzeige [64](#)
Kraftstoffbehälter-Inhalt [148](#)
Kraftstoffqualität [21](#)
Kraftstoffsparendes Fahren,
 siehe Energie-Control [63](#)

Kraftstoffverbrauch [68](#)
Kraftstoffverbrauchs-
 anzeige [64](#)
Kraftstoffverbrauchs-
 werte [143](#)
Kraftstoffzusätze [22](#)
Kühler [148](#)
Kühlmittel [118, 148](#)
 nachfüllen [118](#)
Kühlmittelthermometer [64](#)
Kühlsystem [148](#)

L

Ladegutsicherung [100](#)
Ladekontrollleuchte [16](#)
Laderaum [35](#)
 Fernbedienung [30](#)
 Inhalt [145](#)
 Volumen [145](#)
Laderaumabdeckung [97](#)
Laderaumklappe, siehe Heckklappe [33](#)
Laderaumleuchte [33](#)
Ladung sichern [100](#)
Lampenwechsel [127](#)
Länge [144](#)
Leergewicht [145](#)
Lehne
 einstellen [41](#)
 entriegeln [44](#)
Leistung [142](#)
Lenkrad einstellen [47](#)

Lenkrad mit Multifunktions-
 tasten [19](#)
Lenkradschloss [53](#)
Lenkradsperre [53](#)
Leuchtweitenregulierung [78](#)
Licht an-Warnung [76](#)
Lichthupe [58, 78](#)
Lichtschalter [76](#)
Liegesitz [40, 41, 42](#)
Longlife-Öle [117](#)
Lordosenstütze [42](#)
Luftausströmer [80, 84, 88](#)
Luftdruck [109](#)
 prüfen [22](#)
Luftverteilung [82, 86, 90](#)
Luftzufuhr [82, 86, 90](#)

M

M+S-Reifen [111](#)
Maße [144](#)
Mechanischer Sitz [41](#)
Memory [45](#)
Messstab, Motoröl [116](#)
Mikrofilter [82, 87, 91](#)
Mikrofon [94](#)
Mittelarmlehne [93](#)
Mittlere Bremsleuchte [130](#)
Mittlerer Beckengurt im
 Fond [45](#)
Motor
 abstellen [54](#)
 anlassen [53](#)

Alles von A bis Z

Motordaten [142](#)
 Motorhaube entriegeln [113](#)
 Motorkühlmittel [148](#)
 Motorkühlmittel
 nachfüllen [118](#)
 Motorleistung [142](#)
 Motoröl
 Füllmenge [148](#)
 nachfüllen [116](#)
 Qualität [117](#)
 Motoröldruck [16](#)
 Motorölsorten [117](#)
 Motorölstand prüfen [116](#)
 Motorölverbrauch [116](#)
 Motorraum [114](#)

N

Nackenstützen
 hinten [43](#)
 vorn [43](#)
 Nebellicht [79](#)
 Nebelscheinwerfer [79](#)
 Nebelschlussleuchte [79](#)
 Lampe wechseln [129](#)
 Neigungsalarmgeber
 ausschalten [36](#)
 Fernbedienung [30](#)
 Nichtraucher-
 Ausstattung [95](#)

Notbetätigung
 Heckklappe [34](#)
 Schiebe-Hebedach [39](#)
 Tankklappe [20](#)
 Türen [32](#)
 Notrad, siehe Kompaktrad

O

OBD Steckdose [121](#)
 Oberschenkelaufgabe ein-
 stellen [41](#)
 Öffnen und Schließen
 über das Türschloss [32](#)
 über die
 Fernbedienung [29](#)
 von innen [33](#)
 OILSERVICE [65](#)
 Oktanzahlen [21](#)
 Öl
 Füllmenge [148](#)
 Qualität [117](#)
 Öldruck
 Kontrollleuchte [16](#)
 Ölfilterwechsel [148](#)
 Ölmesstab [116](#)
 Ölsorten [117](#)
 Ölstand
 Kontrollleuchte [16](#)
 Ölstand prüfen [116](#)
 Ölverbrauch [116](#)
 Ölwechselintervalle, siehe
 Serviceheft

Ölzusätze [117](#)
 Ösen, An- und Abschlep-
 pen [138](#)

P

Pannendienst [137](#)
 Park Distance Control
 PDC [69](#)
 Parkbremse [55](#)
 Parklicht [78](#)
 PDC Park Distance
 Control [69](#)
 Pflege, siehe Broschüre
 Pflege
 Platter Reifen [109](#)
 Profiltiefe, Reifen [109](#)

R

Radblende [132](#)
 Rad-Reifen-
 Kombination [111](#)
 Radschrauben [132](#)
 Radschraubenschlüssel [131](#)
 Radschraubensicherung [135](#)
 Radstand [144](#)
 Radwechsel [131](#)
 Rapsmethylester RME [22](#)
 RDC Reifendruck-Control
 [16](#), [74](#)
 Rechts-/Linksverkehr,
 Scheinwerfer-
 einstellung [121](#)

Recycling [123](#)
 Regensensor [59](#)
 Reichweite [68](#)
 Reifendruck-Control RDC
 [16](#), [74](#)
 Reifendruck-
 überwachung [74](#)
 Reifenerneuerung [110](#)
 Reifenfülldruck [22](#), [109](#)
 Reifenpanne [131](#)
 Reifenprofil [109](#)
 Reifenschäden [109](#)
 Reifenverschleiß-
 anzeiger [109](#)
 Reifenwechsel [131](#)
 Reifenzustand [109](#)
 Reservekontrollleuchte [64](#)
 Reserverad siehe Kompak-
 trad
 Reserveschlüssel [28](#)
 RME Rapsmethylester [22](#)
 Rückfahrscheinwerfer [55](#)
 Lampe wechseln [129](#)
 Rückhaltesystem [45](#), [50](#)
 Rücklicht [129](#)
 Rücknahme des
 Fahrzeugs [123](#)
 Rücksitzlehne,
 umklappbar [98](#)
 Rückspiegel [47](#)
 Rückwärtsgang [55](#)

Alles von A bis Z

S

- Schaltgetriebe 55
- Scheiben abtauen 83, 87, 90
- Scheibenbeschlag entfernen 83, 87, 90
- Scheibenwaschbehälter auffüllen 148
nachfüllen 116
- Scheibenwaschdüsen 60
- Scheibenwischer 59
- Scheibenwischerblätter wechseln 126
- Scheinwerfer reinigen 60
- Scheinwerfer-Abdeckungen, Pflege 127
- Scheinwerfereinstellung, Rechts-/Linksverkehr 121
- Scheinwerferreinigungsanlage 116, 148
- Schiebe-Hebedach 37
Fernbedienung 30
Komfortbetätigung 32
Schließen bei elektrischem Defekt 39
- Schleppen 139
- Schlüssel 28
mit Fernbedienung 29
- Schlussleuchten
Lampe wechseln 129
- Schutzfunktion 38
- Schweres Ladegut 99
- Seiten-Airbags 49
- Service Mobil, siehe Bereitschaftsdienst 137
- Serviceheft 120
- Service-Intervallanzeige 65, 120
- Shiftlock 56
- Sicher Sitzen 40
- Sicherheitsgurte 44
Höheneinstellung 44
- Sicherungsknöpfe 33
- Signalhorn 12
- Sitz
elektrisch 42
mechanisch 41
- Sitze einstellen 40, 41, 42
- Sitzheizung 46
- Sitzmemory 45
- Sonnenblenden 48
- Spezialöle 117
- Spiegel 47
Bordsteinautomatik 46
- Spiegelheizung 47
- Spiegelmemory 45
- Sportsitz 41
- Spracheingabe 19
- Sprachsteuerung, siehe eigene Betriebsanleitung
- Spritzdüsen einstellen 116
- Spurweite 144
- Standlicht 76
Lampe wechseln 128
- Starten 53

Starthilfe 137

- Startschwierigkeiten 53, 54, 137, 139
- Staubsauger anschließen 95
- Steckdose 95, 96
für On-Board-Diagnose 121
- Steptronic 56
- Stilllegung, siehe Broschüre Pflege
- Störungsanzeigen 66
- Symbole 4

T

- Tacho 14
- Tageskilometerzähler 63
- Tagfahrlicht-Schaltung 76
- Tankanzeige 64
- Tanken 20
- Tankinhalt 148
- Tankklappe 20
entriegeln bei elektrischem Defekt 20
- Tankuhr 64
- Technische
Veränderungen 5
- Teilstreckenzähler 63
- Telefonvorbereitung 94
- Temperatur einstellen 82, 86, 90

Temperaturanzeige

- Außentemperatur 67
- Motorkühlmittel 64
- Temperaturschichtung 82, 87, 91
- Tempomat 61
- Türen
ent- und verriegeln 29
- Fernbedienung 29
- Notbetätigung 32
- Türschlüssel 28

U

- Uhr
einstellen 66
- Umklappbare
Rücksitzlehne 98
- Umluftbetrieb 82, 86, 91
- Umweltschonendes Fahren,
siehe Energie-Control 63
- Ungewollten Alarm vermeiden 36

V

- Variable Ablage 97
- Veränderungen,
technische 5
- Verbandkasten 20
- Verbrauch 68
- Verbrauchsanzeige 64
- Verbrauchswerte 143
- Verdichtung 142

Alles von A bis Z

Verschleißanzeiger in den
Reifen [109](#)
Verzurrösen [100](#)
Vordersitz-Einstellung [40](#),
[41](#), [42](#)

W

Wagenheber [131](#)
Wagenpflege, siehe Bro-
schüre Pflege
Wählhebel, Automatic-Ge-
triebe [56](#)
Warndreieck [20](#)
Warnleuchte Bitte
angurten [16](#)
Warnleuchten [16](#)
Warnmeldungen [66](#)
Wartung [65](#), [120](#)
Waschanlage, siehe Bro-
schüre Pflege
Waschbehälter
auffüllen [148](#)
nachfüllen [116](#)
Waschflüssigkeit nachfüllen
[116](#), [148](#)
Waschstraße, siehe Bro-
schüre Pflege
Wasser auf Straßen
Hochwasser [106](#)
Werkzeug [126](#)
Wiederverwertung des Fahr-
zeugs [123](#)

Winterdiesel [22](#)
Winterreifen [111](#)
Wischanlage [59](#)
Wischerblätter
wechseln [126](#)

X

Xenon-Licht [78](#), [127](#)

Z

Zeituhr [66](#)
Zentralverriegelung [28](#)
Taste [33](#)
Zigarettenanzünder [95](#)
Zubehör [5](#)
Zündschloss [53](#)
Zündschlüssel [28](#)
Zurrmittel [100](#)

Tankstopp

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nebenstehenden Tabellen mit den für Ihr Fahrzeug zu-treffenden Werten zu ergänzen. Das Stichwortverzeichnis führt Sie zu den jeweiligen Angaben.

Kraftstoff

Bezeichnung	
-------------	--

Tragen Sie hier bitte die von Ihnen be-vorzugte Kraftstoffqualität ein.

Motoröl

Qualität	
----------	--

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmessstab be-trägt ca. 1 Liter.

Reifenfülldruck

	Sommerreifen		Winterreifen	
	vorn	hinten	vorn	hinten
Bis 4 Personen				
5 Personen oder 4 plus Gepäck				

Mehr über BMW

www.bmw.com



Freude am Fahren

01 40 0 156 780 de